

Ministerul Educației Naționale
și Cercetării Științifice

LIMBA MODERNĂ
GERMANĂ
CLASA A IV-A

M.G. BERTARINI
A. HALLIER
P. IOTTI
S. PERI STEUBING



 **SITKA**
CENTRUL DE CARTE STRĂINĂ

Partea I

Acest manual este proprietatea
Ministerului Educației Naționale
și Cercetării Științifice

Acest proiect de manual școlar este
realizat în conformitate cu
Programa școlară aprobată prin
OMEN Nr. 5003/02.12.2014

116.111 – numărul de telefon de
asistență pentru copii

Ministerul Educației Naționale
și Cercetării Științifice

LIMBA MODERNĂ
GERMANĂ

CLASA A IV-A

M.G. BERTARINI
A. HALLIER
P. IOTTI
S. PERI STEUBING



 **SITKA**

CENTRUL DE CARTE STRĂINĂ

PARTEA I

ELI S.R.L.

Postfach 6 – 62019

Recanati – Italien

TEL. + 39 071750701 – Fax + 39 071977851

info@elionline.com - www.elionline.com

Redaktion: Editrice Innocenti

Graphisches Konzept: Letizia Pigni

Graphische Gestaltung: Studio Oplà

Illustriert von: Sergio Trama; Farben: Bluedit

Produktion: Francesco Capitano; Musik: © Stefanie Peri

Fotos: Mariagrazia Bertarini, Tecnolito Grafica - Trento Shutterstock



S.C. CENTRUL DE CARTE STRĂINĂ SITKA S.R.L.

Bd. Dacia 23 - București - Romania

Tel. 021/2103030 - Fax 021/2104010

Web: www.cartestraina.ro

Email: office@cartestraina.ro

Alle Rechte vorbehalten

Gesamt- oder Teilreproduktion dieses Werkes wie auch die Übertragung in jeglicher Weise und mit jeglichen Medien ist ohne Genehmigung des Verlages ELI verboten.

Acest manual este proprietatea Ministerului Educației Naționale și Cercetării Științifice.

Manualul școlar a fost aprobat prin Ordinul Ministrului Educației Naționale și Cercetării Științifice

Nr.: 3607 din 07.04.2016, în urma evaluării, și este realizat în conformitate cu programa școlară aprobată prin Ordinul Ministrului Educației Naționale Nr.: 5003 din 02 decembrie 2014.

Manualul este distribuit elevilor în mod gratuit, atât în format tipărit, cât și în format digital și este transmisibil timp de 4 ani școlari, începând cu anul școlar 2016-2017.

Inspectoratul școlar

Școala/Colegiul/Liceul

ACEST MANUAL A FOST FOLOSIT:

Anul	Numele elevului	Clasa	Anul școlar	Aspectul manualului *			
				format tipărit		format digital	
				la primire	la predare	la primire	la predare
1							
2							
3							
4							

* Pentru precizarea aspectului manualului se va folosi unul dintre următorii termeni: nou, îngrijit, neîngrijit, deteriorat.

- Cadrele didactice vor verifica dacă informațiile înscrise în tabelul de mai sus sunt corecte.

- Elevii nu vor face niciun fel de însemnări pe manual.

Descrierea CIP a Bibliotecii Naționale a României

Limba modernă germană : clasa a IV-a /

M. G. Bertarini, A. Hallier, P. Iotti,
S. Peri Steubing. - București : Editura
Centrul de carte străină Sitka,
2016

2 vol.

ISBN 978-606-94038-5-3

Partea 1. - ISBN 978-606-94038-6-0

I. Bertarini, M. G.

II. Hallier, A.

III. Iotti, P.

IV. Peri Steubing S.

811.112.2(075)

ISBN: 978-606-94038-5-3

ISBN Vol. I: 978-606-94038-6-0



Einheit	Einheit 1 Das Wetter	Einheit 2 Mein Lieblingsessen	Einheit 3 Fernsehen	Einheit 4 Wie geht's dir?
Lernziele und Fertigkeiten	Sprechakte und Redemittel: nach dem Wetter fragen, sagen, wie das Wetter ist. Eine Comicgeschichte lesen, verstehen und die Rollen der Personen spielen. Dialoge, die eine Geschichte erzählen, lesen, verstehen und ihren Inhalt wiedergeben.	Redemittel, die einfache Interaktionen ermöglichen, verstehen und anwenden: Im Bereich Essen nach dem Geschmack fragen und vom eigenen Geschmack sprechen. Speisen und Getränke nach ihren Eigenschaften zuordnen. Nach dem Ort fragen, einen Ort anzeigen. Einen Tisch decken. Eine Comicgeschichte lesen, verstehen und die Rollen der Personen spielen. Essgewohnheiten vergleichen. Wortschatzgebiet: Essen und Trinken	Sprechakt Fernsehsendungen sprechen, Die verschiedenen Sendungsarten erkennen. Vorliebe ausdrücken. Jemanden interviewen. Sich über die vorhandenen Fernsehsendungen informieren. Comicgeschichten lesen, verstehen und die Rolle der Personen spielen. Kleine Dialoge, die eine Geschichte erzählen, lesen, verstehen und den Inhalt wiedergeben. Kleine Lieder singen. Landeskunde: Texte lesen, verstehen und wiedergeben: Im deutschen Fernsehen.	Sprechakte und Redemittel: nach dem Befinden fragen, darauf reagieren. Schmerz ausdrücken. Nach dem Beruf fragen, darauf reagieren. Lokalangaben wiederholen. Bedingungen stellen (wenn). Temporale Bedingungen äußern (wenn). Nach Handlungszweck fragen / Rechtfertigung verlangen. Auf die Frage warum reagieren. Comicgeschichten lesen, verstehen und die Rolle der Personen spielen. Kleine Dialoge, die eine Geschichte erzählen, lesen, verstehen und den Inhalt wiedergeben. Kleine Lieder singen.
Sprach- und Kommunikationsstrukturen	Wie ist das Wetter? Es ist sonnig / regnerisch / wolkig / windig / neblig. Es regnet. Es schneit. Es ist heiß / warm / kühl / kalt / sehr kalt. Es blitzt. Es donnert. Hör bitte auf! Das Licht ist weg. Ich bin froh, wenn es wolkig / ... ist. Wie schön! Viel Spaß!	Magst du...? Ja, ich mag... Nein, ... mag ich nicht. Wie schmeckt / schmecken ... schmeckt / schmecken gut. Probier mal! Nimm! Was isst du zum Frühstück / zum Mittagessen / zum Abendessen? Was ist dein Lieblingsessen? Kein Problem. Hier ist... Endlich! Schade! Ich möchte gern[e]... Möchtest du ...? Ja, bitte. Nein, danke. Kuck / sieh mal! Tolle Idee! Guten Appetit! Eine Dose Tunfisch. Ein Löffel Majonäse. Jetzt bist du dran. Super!	Der Film fängt jetzt an. Mach bitte den Fernseher an! Kein Problem. In der Sonne liegen. Schalte bitte auf ... um! Was gibt es heute im Fernsehen? Was kommt heute im Fernsehen? Im ersten Programm. Auf der Erde. Bis heute Abend / Nacht. Ich bin es. Was wollen wir kucken? Mein bester Freund. Was für Sendungen magst du gern? Welche Sendungen siehst du? Welches ist deine Lieblingssendung? Wie findest du ... Nachdenken über Grammatik: - Heute gibt es einen Krimi. - Heute kommt ein Krimi.	Ich habe Bauchweh / Kopfweh / Halsweh. Ich habe Rückenschmerzen / Ohrenschmerzen / Zahnschmerzen. Mein Bauch / ... tut weh. Ich habe Fieber / ... Ich bin erkältet. Ist alles in Ordnung? ... ist verletzt. Mach' ich. Zum Glück. Nichts Schlimmes. Bei Rot / Grün. Von nun an. Ich bin Mechaniker / ... Was möchtest du werden? Sich gut vertragen. Ich glaube schon. Ich fahre den Bus. Am Ende. In der Nähe. Als Erster. Nachdenken über Grammatik: - den Beruf sagen - bei einer Person sein - zu einer Person gehen
Wortschatz	sonnig, regnerisch, wolkig, windig, neblig, regnen, schneien, blitzen, donnern, heiß, warm, kühl, kalt, sehr kalt, Wettermaschine, funktionieren, zeigen, Regen, Gewitter, Donner, Blitz, aufhören, wunderbar, was für ein /eine /ein..., Geist, Sonnenschein.	Ameise, Mahlzeiten, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Schinkenbrot, Zauberpulver, Nudeln, Reis, Brot, Keks, Ei, Kartoffeln, Würstchen, belegte Brötchen, Fleisch, Wiener Schnitzel mit Pommes, Obst, Apfelsine/Orange, Pflaume, Weintrauben, Trauben, Birne, Gemüse, Gurke, Karotte, Zwiebel, Petersilie, Lauch, Radieschen, Wasser, Limonade, Mineralwasser, Kaffee, Milch, Kakao, Milchkaffee, Zitronensaft, Apfelsaft, Cola, Kühlschrank, Spülbecken, Geschirrschrank, Backofen, Herd, Tablett, Korb, Boden, Pfanne, Teller, Tasse, Un-tertasse, Glas, Zuckerdose, Kaffeekanne, Messer, Gabel, Löffel, Serviette.	Kriminalfilm / Krimi, Dokumentarfilm, anmachen, Dingo, Koala, Spielshow, Science-Fiction-Film, Zeichentrickfilm, Liebesfilm, Sportsendung, Musiksendung, Tagesschau, Nachrichten, Erde, passieren, umschalten, weg sein, Horrorfilm, Programm, bis dann, sich verstecken, interessant, langweilig, umschalten, wunderbar, Quizshow, jeden Tag, Sandmännchen, streuen, Sand, spüren, Schriftsteller, Biene, Titel, österreichisch, Krimiserie, Hauptrolle, Polizei, Kriminalfall, Serie, weltbekannt, erfolgreich, der / die / das erfolgreichste.	Arzt, Ärztin, Krankenschwester, Tierarzt, Tierärztin, Zahnarzt, Zahnärztin, Basketballspieler, Held, Fieber, Schnupfen, Husten, Spritze, Spielplatz, jemand, Rettungsdienst, verletzt, Gips, Pflaster, aufpassen, bestimmt, Apotheker, Hausfrau, Mechaniker, Verkäufer, Verkäuferin, Apotheker, Bäcker, Kellner, Schneider, Busfahrer, Taxifahrer, Arznei, Student, Studentin, behandeln, Schauspielerin, berühmt, unterwegs, Schäferhund, Zuhause, sich vertragen.

Inhalt

1

Das Wetter

5

2

Mein Lieblingsessen

17

3

Fernsehen

39

4

Wie geht's dir?

55

Frohe Weihnachten

71

Wiederholungstest

73

Glossar

77

Hörtexte

81



HÖR ZU



SAG



LIES



SCHREIB



SING



VIDEO

ICH BIN



ICH HABE



ICH MAG



ICH KANN





Das Wetter

Einheit **1**



Four horizontal dotted lines for writing, enclosed in a yellow decorative border.



Das Wetter

1 Hör zu, lies und spiel die Rolle!



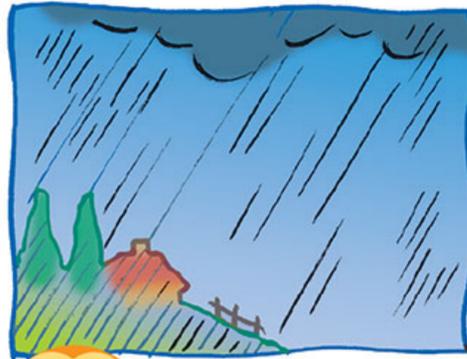


Das Wetter

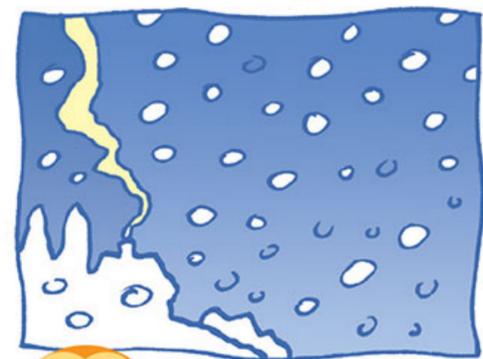
2 Hör zu und zeig! Schreib dann die Nummern!



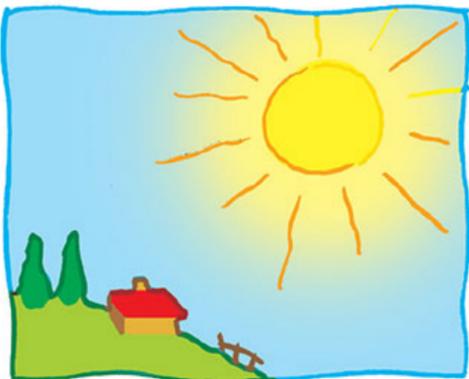
Es ist wolzig.



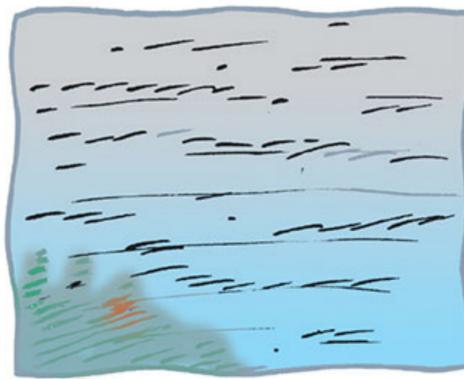
Es ist regnerisch. /
Es regnet.



Es schneit.



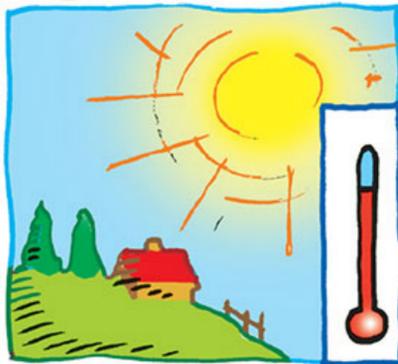
Es ist sonnig.



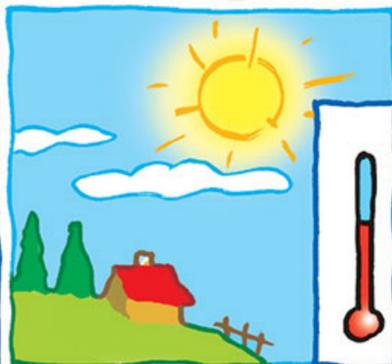
Es ist neblig.



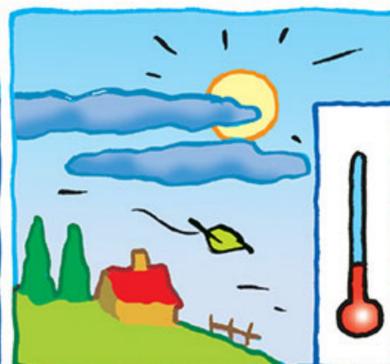
Es ist windig.



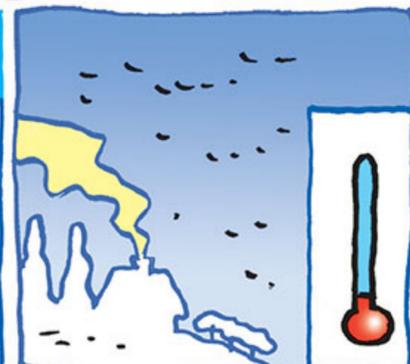
Es ist heiß.



Es ist warm.



Es ist kühl.



Es ist sehr kalt.

3 Hör zu, und antworte!



Wie ist das
Wetter
heute?

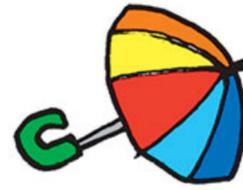
Heute ist es
..... /
Heute
.....

4 Hör zu, ergänze und sing!



Im Januar und im Februar ist es

Es ist im März und im April.



Es ist im Mai und Juni.

Es ist im Juli und August.



Im September und im Oktober ist es es ist

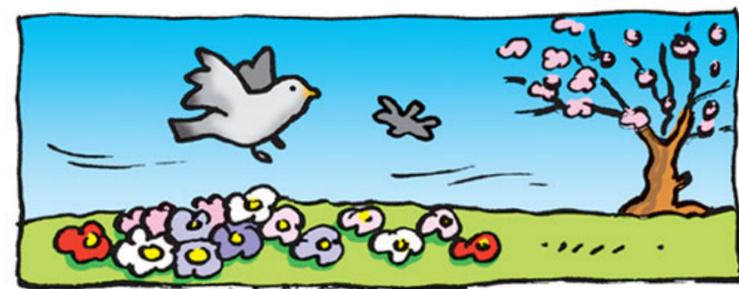
Im November ist es im Dezember sehr sehr



5 Hör zu und ergänze!



Winter: Es oft und es



Frühling: Es gibt viele Blumen, aber es



Sommer: Es
.....



Herbst: Es oft und es ist



6 Lies den Dialog!



Julia: Was für ein Regen! Kuck mal! Die Pfützen sind riesig groß.

Marion: Ja, ein schönes Gewitter.

Julia: Ich möchte immer schönes Wetter haben: sonnig und warm.

Marion: Nein, ich mag den Regen, besonders wenn es blitzt und donnert!

Gewitter sind am Abend schön gruselig.

Julia: Nein, nein, ich habe Angst vor Gewittern.

Marion: Ja, aber Angst haben macht Spaß! Kuck, ein Blitz! Zählen wir bis es donnert, so sehen wir, wie weit das Gewitter weg ist. Genau wie im Film *Poltergeist*!

Julia, Marion: Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun.

Marion: Hör mal! Was für ein Donner!

Julia: Wieder ein Blitz...

Julia, Marion: Eins, zwei, drei, vier, fünf.

Julia: Oh nein, das Gewitter kommt immer näher, ich habe Angst!

Und wieder ein Blitz!

Julia, Marion: Eins, zwei.

Marion: Das Gewitter ist fast genau über uns! Kuck, wie stark es regnet und es ist windig!

Julia: Noch ein Blitz...

Julia, Marion: Eins.

Julia: Hiiiiifeeeeee! Das Licht ist weg! Die Geister kommen!

Bert: Huuu, ich bin Bert, der Geisterbär! Ha, ha, ha, haaa!

Marion: Bert? Bert, bist du es?

Bert: Hallo, Mädchen, schön gruselig heute, nicht wahr?

Julia: Bert, Bert, bitte... mach das Wetter wieder schön sonnig!

Keine Wolken, keinen Wind und keinen Regen, nur Sonnenschein!

Bert: Seid ihr sicher? Auch keinen Schnee?

Marion: Schnee im Sommer?!

Bert: Warum nicht? Hoppitytop! Ihr könnt jetzt einen neuen Schneemann bauen. Viel Spaß!

Julia: Wie schön, es schneit!

Marion: Danke, Bert!



Das bin ich



Einheit

1

7 Ergänze!



Heute

Wetter:

Monat:

Jahreszeit:

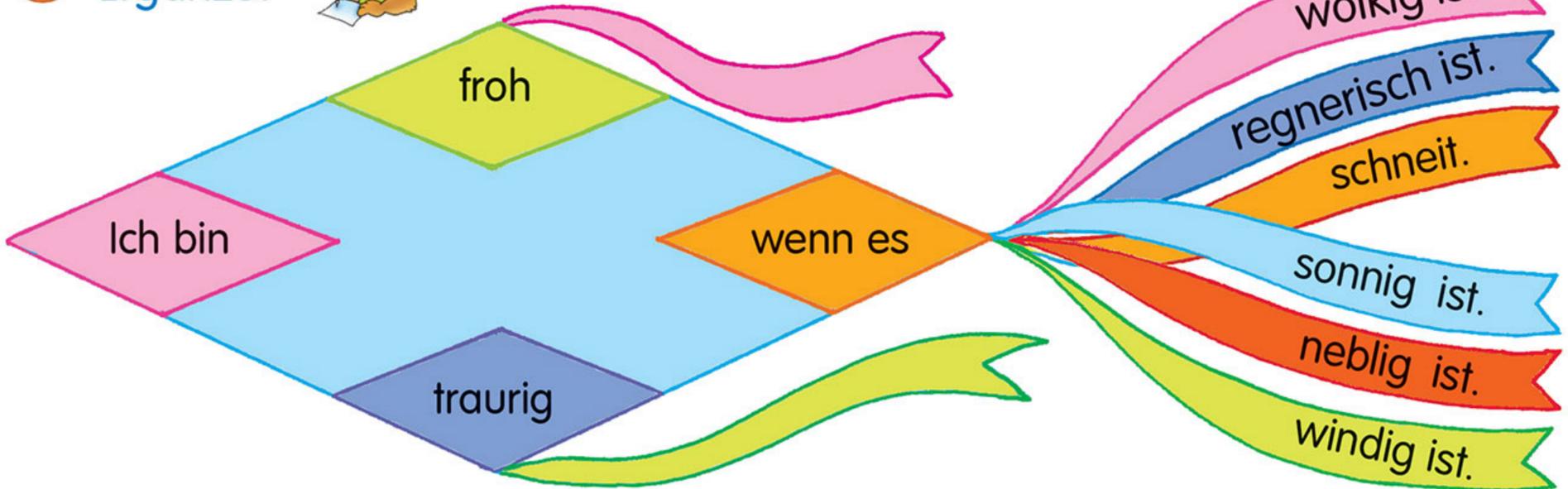
Mein Lieblings- /
Meine Lieblings-

-monat ist

-jahreszeit

-wetter

8 Ergänze!



.....

.....

.....

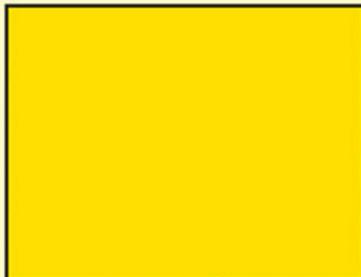
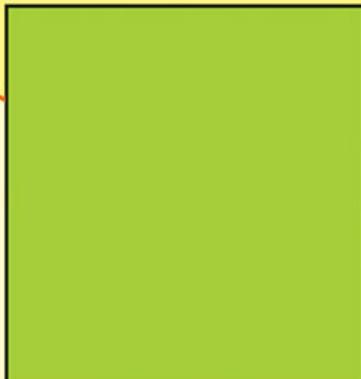
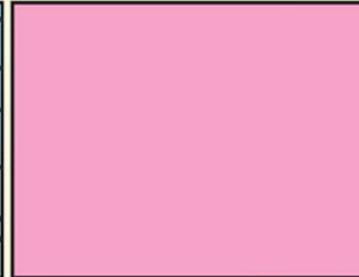
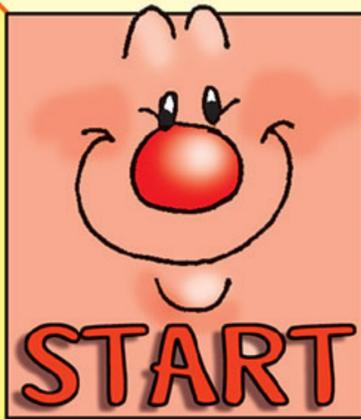
9 Geh zurück auf Seite 5
und schreib die Antwort!

Zeichne es!

Wie ist das Wetter heute?
Magst du dieses Wetter?

10 Wir spielen Das Wetterspiel

Du brauchst:



Legende:



Es ist windig.
Drei Felder vorrücken.



Es ist neblig. Man kann nichts sehen.
Einmal aussetzen.



Es ist wolkelig.
Ein Feld zurückgehen.



Es regnet.
Zwei Felder zurückgehen.



Es ist sonnig.
Ein Feld vorrücken.



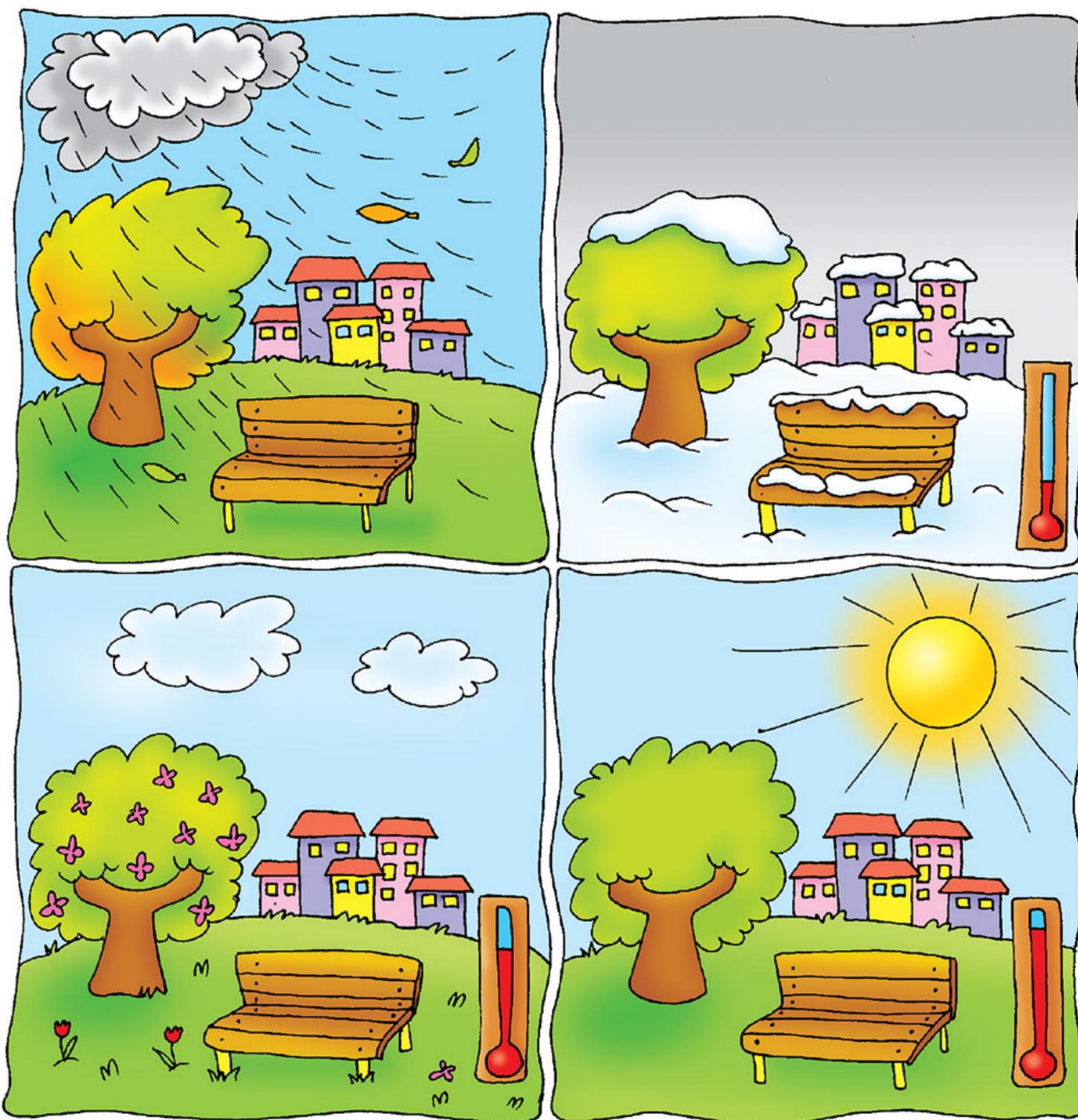
Es schneit.
Zum Start zurückgehen.

A 4x6 grid of weather icons and colored squares. Red lines connect the icons to their corresponding actions in the grid.

NDE					

Teste dich!

1 Sieh die Bilder an und antworte!

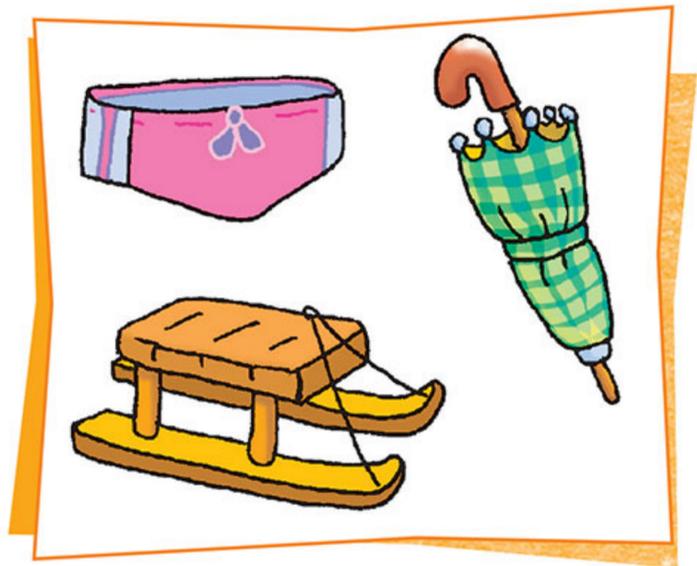


1. Wie ist das Wetter im Herbst? und
2. Wie ist das Wetter im Winter? und
3. Wie ist das Wetter im Frühling? und
4. Wie ist das Wetter im Sommer? und
5. Wie ist das Wetter heute? und

2 Antworten!

1. Was brauchst du, wenn es regnet?

Ich
.....



2. Was ziehst du an, wenn es schneit?

Ich
.....



3. Es kommt ein Gewitter. Wohin gehst du?

Ich
.....



4. Wann ist es oft neblig und windig?

.....



3 Was macht Erik im Winter? Ergänze die Wörter in den Ketten! Schreib die Buchstaben unten der Reihe nach (von oben nach unten) und du hast die Antwort.

Er

Mein Lieblingsessen

Lecker!



E
I
S



Ich liebe
Wiener **Schnitzel**
mit **Pommes**.



Zeichne dein Lieblingsessen!

1 Hör zu, lies und spiel die Rolle!



Sonne, Freunde und Essen.
Ein schöner Tag für ein Picknick.





2 Hör zu und zeig an!



die Nudeln



der Reis



das Brot



die Pizza



die Bratkartoffeln

belegte Brötchen



der Keks / die Kekse

das Ei / die Eier



Wiener Schnitzel
mit Pommes



der Fisch / die Fische



der Käse



das Fleisch



das Würstchen
die Würstchen



das Obst



die Banane
die Bananen

die Apfelsine / Orange
die Apfelsinen / Orangen

der Apfel die Äpfel

die Pflaume
die Pflaumen

die Weintrauben

die Birne die Birnen

das Gemüse



die Tomate die Tomaten

die Petersilie

der Lauch

die Gurke die Gurken

die Karotte die Karotten

grüner Salat

das Radieschen
die Radieschen

die Zwiebel die Zwiebeln

die Kartoffel die Kartoffeln

Trinken

das Wasser



das Mineralwasser



der Kaffee



die Milch



der Kakao



der Milchkaffee



der Orangensaft



der Obstsaft

die Cola



der Apfelsaft



die Limonade



der Zitronensaft



In der Küche

3 Hör zu, zeig an und wiederhole!



1 der Kühlschrank

2 der Geschirrschrank

3 der Herd

4 der Backofen

5 das Spülbecken

6 der Tisch

7 der Boden

8 das Tablett

9 die Tasse

10 die Untertasse

11 die Kaffeekanne

12 die Pfanne

13 der Teller

14 das Glas

15 die Flasche

16 die Schüssel

4 Wo sind die Lebensmittel? Ergänze!



Die Butter ist im

Die Eier sind in der

Das Brot ist im

Das Obst ist in der

Die Milch ist auf dem

Der Käse ist auf dem

Das Wasser ist im

Der Apfelsaft ist in der

Der Kaffee und der Zucker sind auf dem



5 Hör zu und zeig!



6 Hör zu, ergänze und sing!



Magst du ?
 Nein, mag ich nicht, ich
 mag **Obst** absolut nicht.

Magst du ?
 Nein, mag ich nicht.

Magst du ?
 Nein, mag ich nicht.

Magst du ?
 Oh nein, mag ich auch nicht.

Magst du ?
 Oh nein, mag ich auch nicht.



Probier doch **Pflaumen, Würstchen, Eier** und **Reis**, probiere sie noch einmal!

Probier doch **Pflaumen, Würstchen, Eier** und **Reis**, probiere sie noch einmal!

Und sag mir jetzt:

Wie schmecken dir **die** ? **Die** schmecken mir gut.

Wie schmecken dir **die** ? **Die** schmecken mir gut.

Wie schmecken dir **die** ? **Die** schmecken mir gut.

Wie schmeckt dir jetzt **der** ? **Der** schmeckt mir jetzt auch gut.

Wie schmeckt dir jetzt **der** ? **Der** schmeckt mir jetzt auch gut.

7 Zeichne oder schreib, was du magst und was du nicht magst!



8 Hör zu und lies den Dialog!



In der Schulmensa

Julia: Endlich Mittagessen!

Erik: Ich habe Riesenhunger. Ich esse heute Bratkartoffeln, zwei Würstchen und ein großes Eis.

Julia: Dein Eis ist aber nicht sehr groß.

Erik: Schade, ich mag Eis sehr gerne. Ich habe eine Idee: Bert, ich möchte gerne klein sein wie ein Schlumpf.

Bert: Kein Problem, Erik, hoppitytop!

Julia: Wow, ich auch, ich auch. Bitte Bert, zaubere mich auch klein!

Bert: Kein Problem, Julia, hoppitytop!

Julia: Danke, Bert!

Erik: Julia, kuck mal, wir sind ganz klein, so klein wie Schlümpfe.

Julia: Und sieh mal, Erik, dein Eis ist jetzt riesig groß und es schmeckt super!

* * *

Marion: Hallo Bert, wo sind Erik und Julia?

Bert: Da, auf dem Tisch, neben dem Eis.

Marion: Kuck mal Nick, Julia und Erik sind ganz klein.

Nick: Tolle Idee, Bert, zaubere mich bitte auch klein. Ich mag Torte sehr, aber ich habe nur ein kleines Stück. Kommst du auch Torte essen, Marion?

Marion: Ja, klar!

Bert: Also dann guten Appetit, Kinder! Hoppitytop...

Marion und Nick: Danke, Bert! Danke!

* * *

Alle: Bert! Bert! Zaubere uns bitte wieder groß. Wir sind so satt!



9 Finde und schreib dann die Lebensmittel!
(→↓)



süß

.....

.....

.....

.....

Obst

.....

.....

.....

.....

Gemüse

.....

.....

.....

.....

deftig

.....

.....

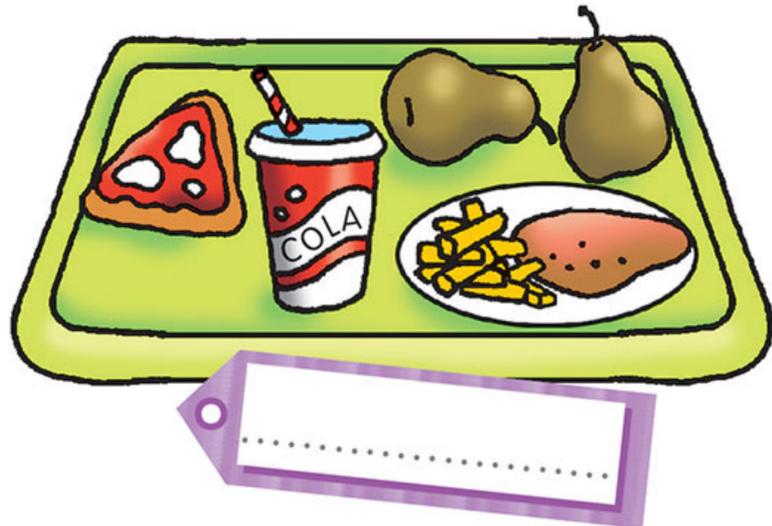
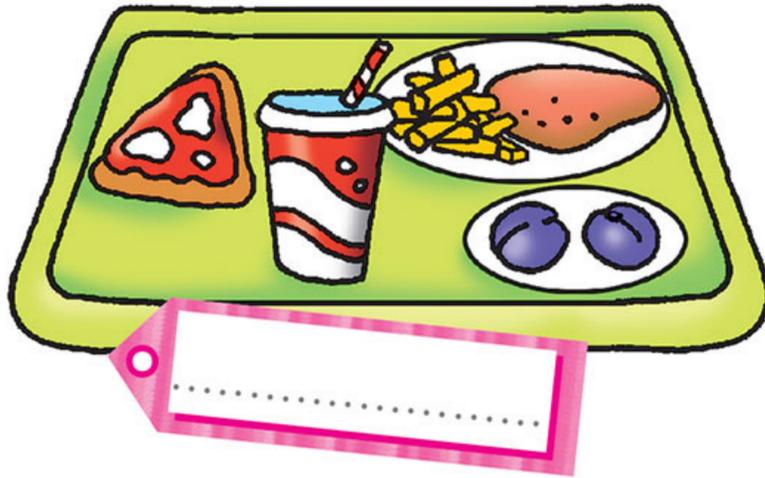
.....

.....

10 Hör zu und überprüfe!



11 Hör zu und schreib die Namen!



- Marie mag Brötchen, Eier, Salat, Eis und Mineralwasser.
- Stefan mag Brötchen, Eier, Äpfel, Eis und Wasser. Salat mag er nicht.
- Paul mag Pizza, Wiener Schnitzel mit Pommes, Pflaumen und Cola.
- Lara mag Pizza, Wiener Schnitzel mit Pommes, Birnen und Cola. Pflaumen mag sie nicht.
- Sandra mag Reis, Wurstchen, Bratkartoffeln, Gurken und Apfelsaft.
- Robert mag Nudeln, Wurstchen, Bratkartoffeln, Gurken und Apfelsaft. Reis mag er nicht.

12 Hör zu und spiel nach!



13 Frag vier Freunde / Freundinnen und schreib dann!



Name
Martin
Rudi
.....
.....
.....
.....

Lieblingsessen
Reis
Salat
.....
.....
.....
.....

Martin's Lieblingsessen ist Reis. Rudi's Lieblingsessen ist Salat.

.....

.....

.....

.....

.....

Das bin ich



14 Ergänze und lies der Klasse vor!



- ich
- Nudeln
 - Pizza
 - belegte Brötchen
 - Kekse
 - Fisch
 - Pflaumen
 - Birnen
 - Wiener Schnitzel
 - Pommes
 - Fleisch
 - Würstchen
 - Reis
 - Brot
 - Gulaschsuppe
 - Knödel
 - Käse

- mein Freund / meine Freundin
- Nudeln
 - Pizza
 - belegte Brötchen
 - Kekse
 - Fisch
 - Pflaumen
 - Birnen
 - Wiener Schnitzel
 - Pommes
 - Fleisch
 - Würstchen
 - Reis
 - Brot
 - Gulaschsuppe
 - Knödel
 - Käse

Ich mag:

.....
.....

Ich mag nicht:

.....
.....

Mein Lieblingsessen ist:

.....

Er / sie mag:

.....
.....

Er / sie mag nicht:

.....
.....

Sein / Ihr Lieblingsessen ist:

.....

15 Hör zu und zeig an!



die Chips



das Schinkenbrot
die Schinkenbrote



die Birne
die Birnen



die Pizza
die Pizzas



Süßigkeiten



das Croissant
die Croissants

16 Antworte! Was isst oder trinkst du in der Schule?
Was isst oder trinkt dein Freund / deine Freundin?



Ich esse

.....

Mein Freund / Meine Freundin isst

.....



Nicht vergessen!



Magst du Pflaumen?

Ja, ich mag Pflaumen.



Magst du Eier?

Nein, Eier mag ich nicht.



Sie mag Chips.



Er mag keine Cola.



Wie schmeckt dir dieses Brötchen?

Es schmeckt mir gut.

Die Mahlzeiten

17 Antworte! Was isst und trinkt Bert zum Frühstück?



Er isst

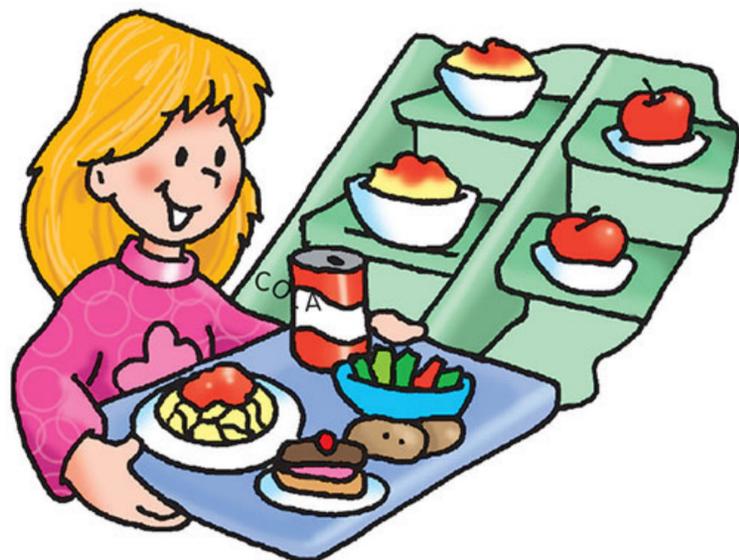
.....

Er trinkt

.....

.....

18 Antworte!
Was isst und trinkt Julia zum Mittagessen?



Sie isst

.....

.....

Sie trinkt

.....

.....

Das ist Nicks Abendessen

19 Schreib die Namen!



.....
.....
.....
.....



ERIKS ECKE



Kannst du das basteln?



ein Blumenteller



ein Autoteller

20 Wir spielen Rate, was ich denke

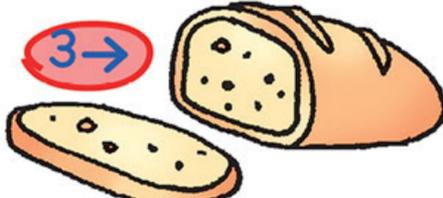


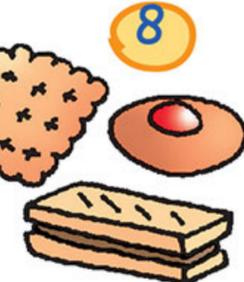
ICH MAG

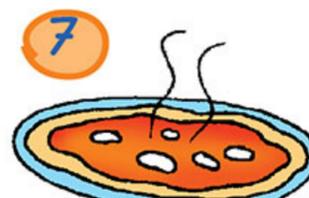
Teste dich!

1 Schreib die Wörter ins Kreuzworträtsel!

5 → 

3 → 

8 

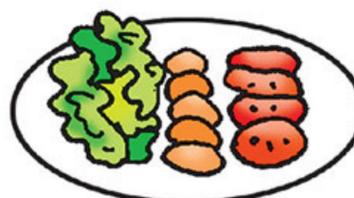
7 

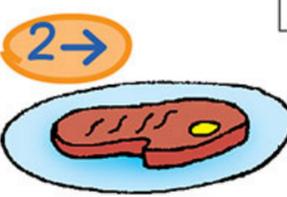
11 

6 

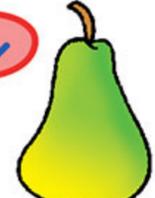
9 

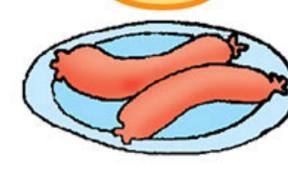
4 

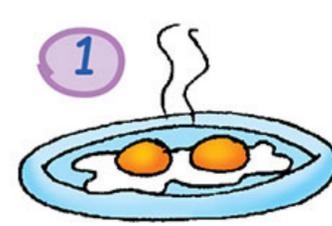
10 

2 → 

2 ↓ 

3 ↓ 

5 ↓ 

1 

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

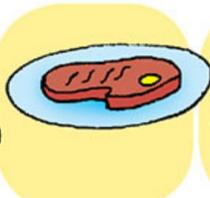
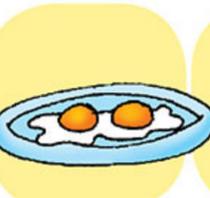
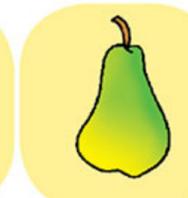
Mein Lieblingsessen

2 Ergänze!

✓ = er / sie mag

X = er / sie mag nicht

★ = sein / ihr Lieblingsessen

								
Erik	★	X	X	✓	✓	✓	X	X
Marion	X	✓	✓	X	★	X	✓	X
Bert	✓	★	✓	X	✓	X	X	✓

Erik mag

Er mag

nicht.

Sein Lieblingsessen ist



Marion mag

Sie mag

nicht.

Ihr Lieblingsessen ist

Bert mag

Er mag

nicht.

Sein Lieblingsessen ist



3 Ergänze!

Frühstück



Zum Frühstück mag Bert

.....
.....
.....
.....

Mittagessen



Zu Mittag mag Julia

.....
.....
.....
.....

Abendessen



Zu Abend mag Erik

.....
.....
.....
.....

4 Ordne das oben gemalte Essen zu! Ergänze!

süß
.....
.....
.....
.....

Obst
.....
.....
.....
.....

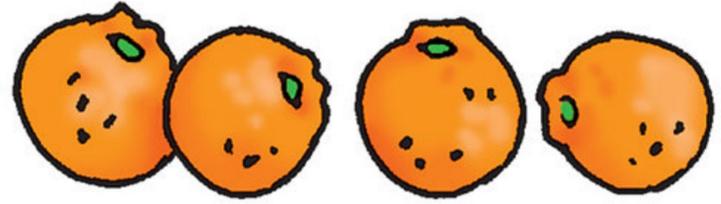
Gemüse
.....
.....
.....
.....

deftig
.....
.....
.....
.....

5 Probiere das Rezept!

Berts Apfelsinensalat

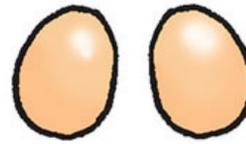
Du brauchst: vier Apfelsinen



einen Löffel Majonäse



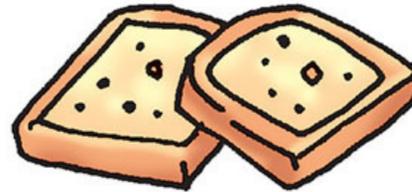
zwei Eier



eine Dose Tunfisch

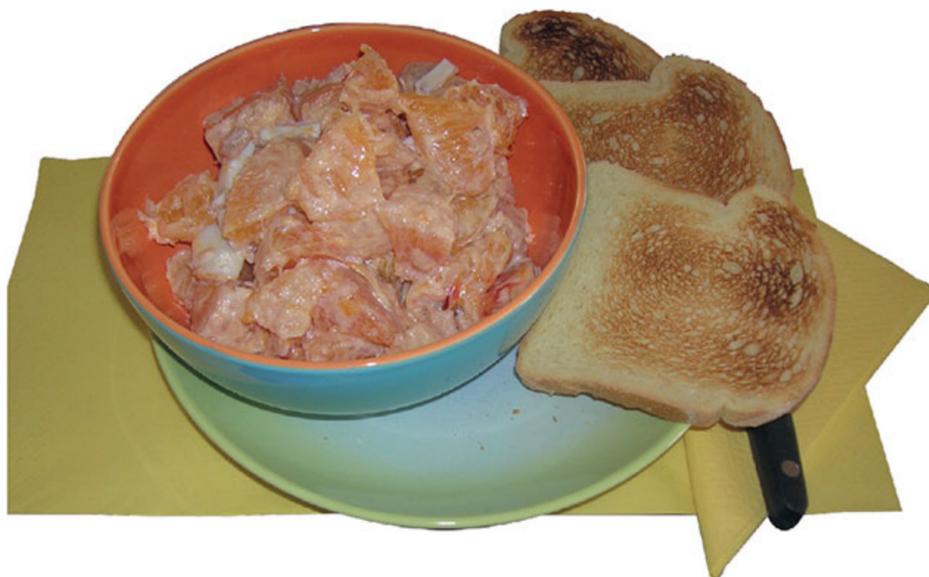


Toastbrot



- Die Apfelsinen schälen und schneiden (kleine Stücke)
- die Eier kochen, schälen und schneiden
- Tunfisch klein machen
- Apfelsinen, Eier, Tunfisch und Majonäse zerrühren
- Brot toasten und zum Salat servieren.

Lecker!
Guten
Appetit!



schälen =

schneiden =

kochen =

zerrühren =

servieren =

Fernsehen



Kriminalfilme,
Nachrichten oder
Dokumentarfilme?



.....

.....

.....

.....

1 Hör zu, lies und spiel die Rolle!



Und wir
müssen „Leben in
Australien“ sehen.



Ein
Dokumentarfilm?
Sehr interessant.



Der Fernseher
funktioniert nicht? Kein
Problem. Wir fahren nach
Australien.



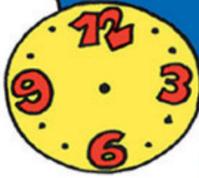
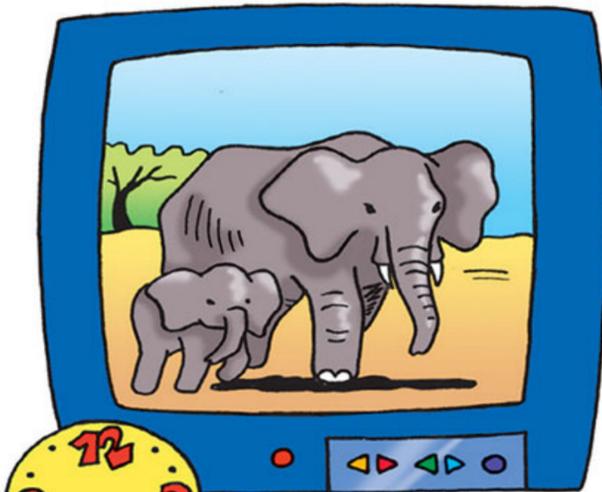
In Australien gibt es
viele Tiere: Kängurus,
Dingos...



... und meine
Freunde: die
Koalas.



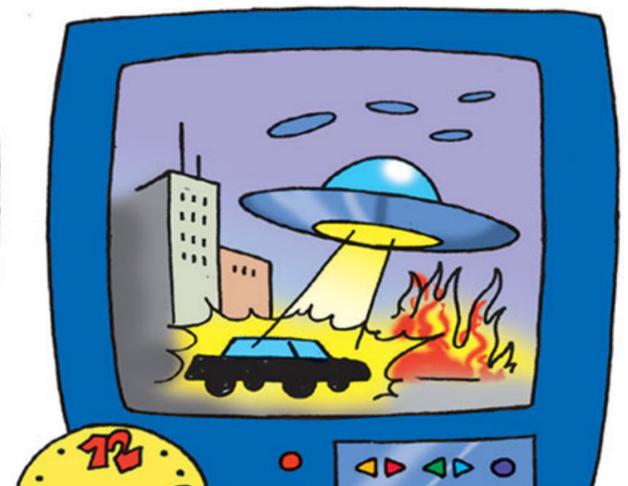
2 Hör zu und zeig an!



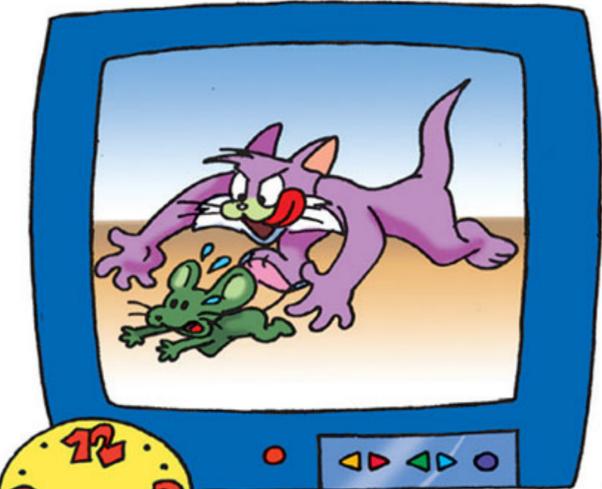
ein Dokumentarfilm



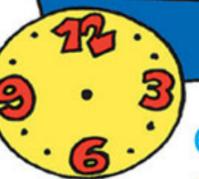
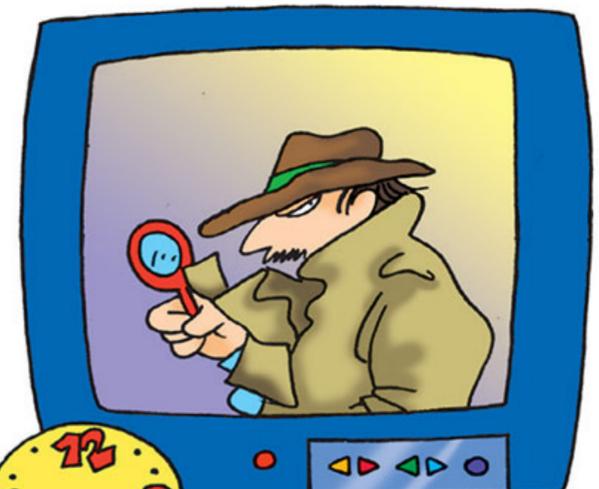
eine Spielshow



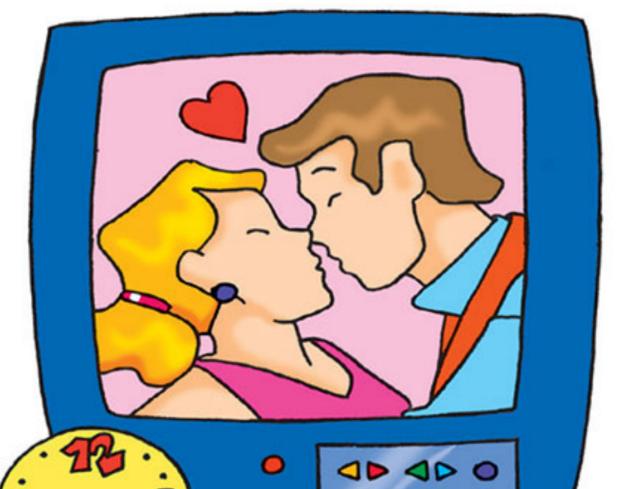
ein Science-Fiktion-Film



ein Zeichentrickfilm



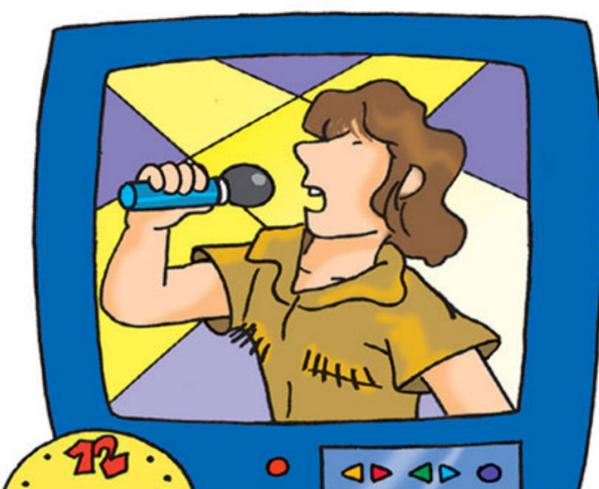
ein Kriminalfilm / ein Krimi



ein Liebesfilm



eine Sportsendung



eine Musiksendung



die Tagesschau

3 Hör zu und zeichne die Uhrzeiger!



4 Hör zu, ergänze und sing!



Meine Schwester sieht oft

und Science-Fiction-Filme.

Dokumentarfilme und

..... sieht sie aber nie.

Mein Vater sieht immer

..... und

Sportsendungen.

..... sieht er aber

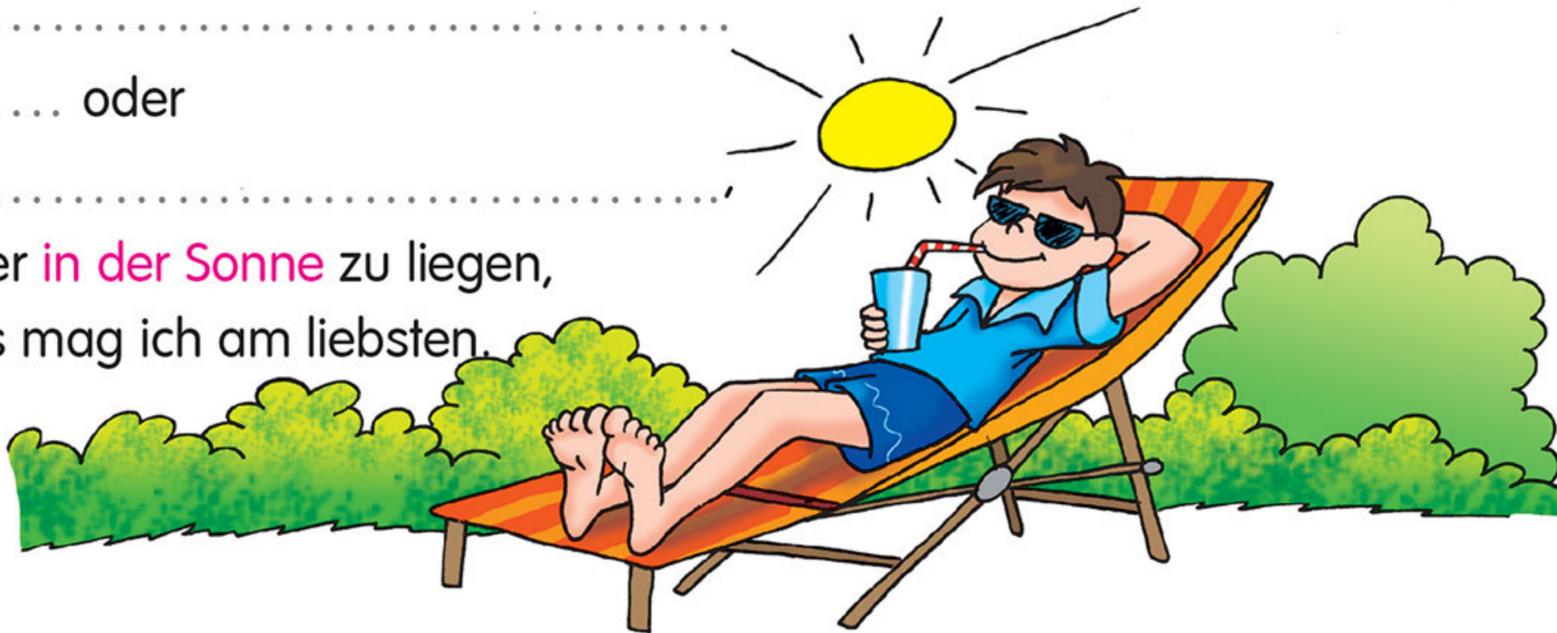
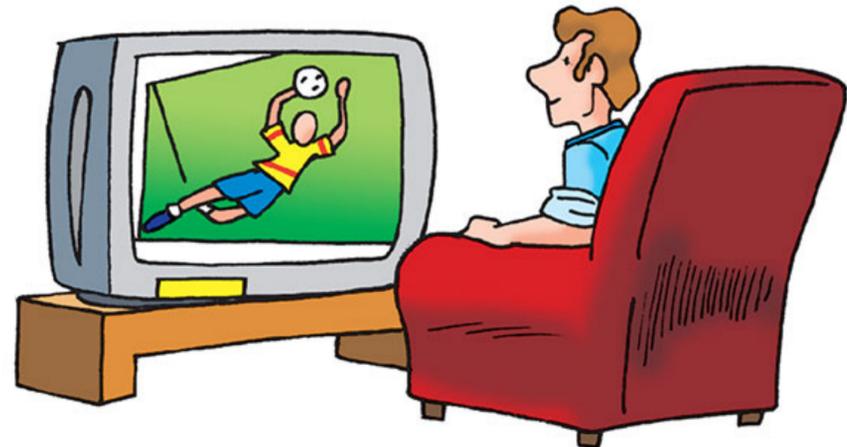
nie.

Manchmal sehe ich auch fern,

.....

..... oder

aber in der Sonne zu liegen,
das mag ich am liebsten.



5 Hör zu und ergänze!



..... erzählt dir, was auf der Erde alles passiert.

Ich möchte meine sehen, schalte bitte

auf MTV (das Musikprogramm) um!

Die Biene Maja ist mein Lieblings

„Krieg der Sterne“ ist ein

Schaltest du bitte auf Eurosport (das Sportprogramm) um?

Jetzt kommt meine Lieblings

6 Hör zu und lies den Dialog! Erzähle dann, was hier los ist!



Erik: Mama und Papa sind heute Abend weg, kommt ihr zu mir fernzusehen?

Julia: Ja, gerne! Was gibt es heute im Fernsehen?

Marion: Es gibt einen neuen Horrorfilm im ersten Programm.

Nick: Fantastisch!

Julia: Nein, nein, ich habe Angst vor Horrorfilmen. Ich komme nicht.

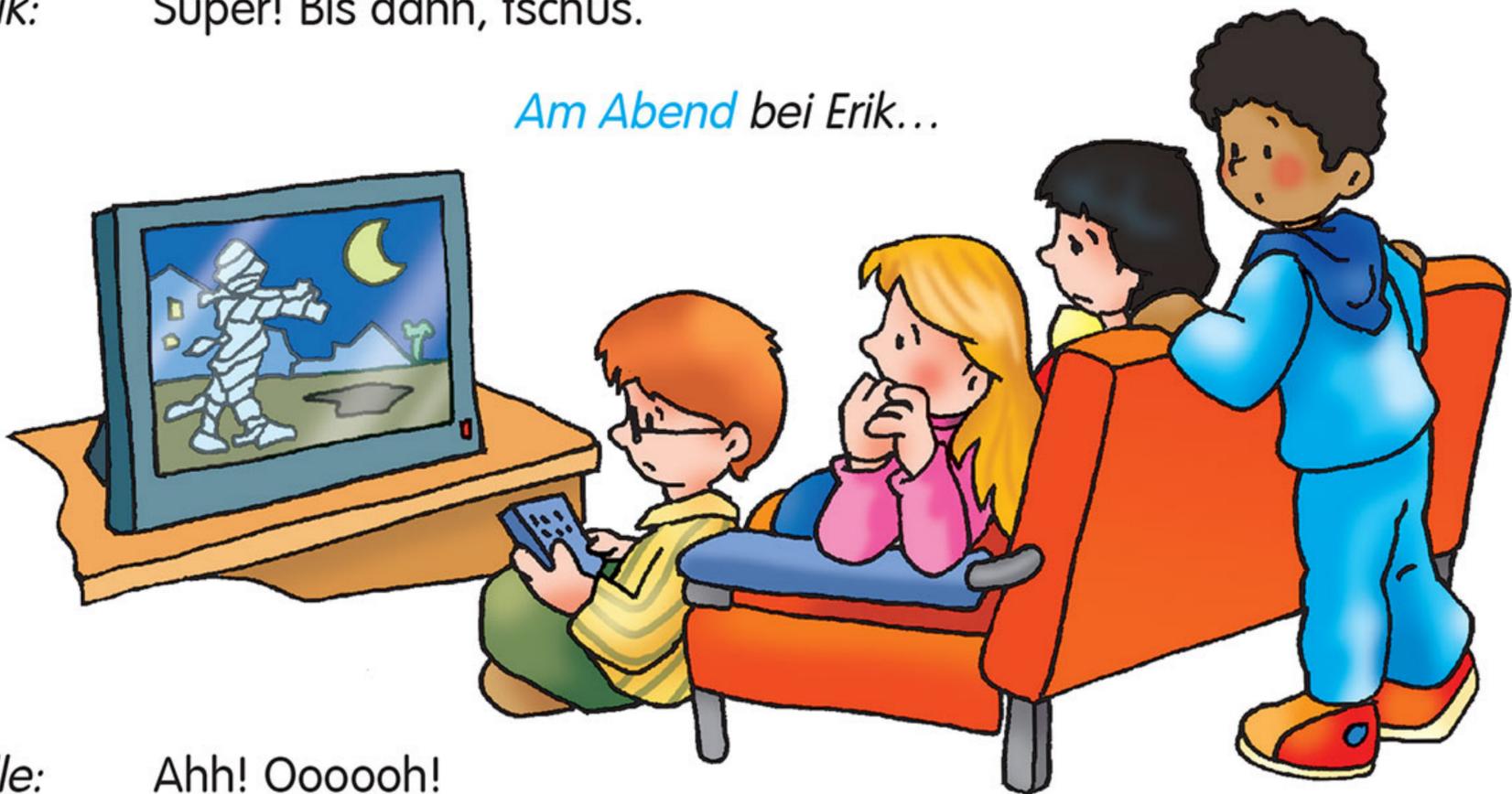
Marion: Angst haben macht aber Spaß!

Nick: Komm sowieso, Julia, wenn du Angst hast, machst du einfach deine Augen zu, O. K.?

Julia: O. K., bis heute Abend!

Erik: Super! Bis dann, tschüs.

Am Abend bei Erik...



Alle: Ahh! Ooooooh!

Marion: Ach, kuck dir das an!

Julia: Hilfe! Ich habe Angst. Ich kann heute Nacht nicht allein in meinem Bett schlafen. Ich gehe in Mamas Bett... Ich kuck nicht, kuck nicht, kuck nicht!

Plötzlich klingelt es.

Alle: Aaah! Hilfe!

Marion: Wer kann es denn sein? Verstecken wir uns!

Eriks Mama: (von außen) Kinder, macht doch auf! Wir sind es.

Alle: (atmen erleichtert auf und lachen.)



7 Wo sind die Kinder? Schreib die Antwort!



.....

.....

.....

.....

Fernsehen

8 Hör zu und zeig!



9 Frag Mitschüler, schreib ihre Namen in die treffenden Kästchen und lies der Klasse die Antworten vor!



	sehr interessant	interessant	langweilig	sehr langweilig
Dokumentarfilme	-Paul -			
Spielshows				
Science-Fiktion-Filme				-Eva -
Zeichentrickfilme				
Kriminalfilme				
Liebesfilme				
Sportsendungen				
Musiksendungen				
die Tagesschau				

10 Hör zu und ergänze!



Nick: Welche Fernsehsendungen magst du am liebsten?

Erik: Ich sehe gern alle

.....
Un du?

Nick: Ich auch.

Erik: Dann schalten wir auf ZDF um.

Um 15.10 kommt das Fußballspiel Deutschland - Frankreich.

Nick: Wunderbar! Das ist sicher nicht

Marion: Was wollen wir kucken?

Julia: Um 17.20 gibt es die Spielshow von Günther Jauch. Sie ist

Marion: Nein, die kommt um 20.15. Außerdem finde ich Quizshows

Julia: Ich möchte gern einen Liebesfilm sehen, aber heute gibt es keinen.

Marion: Liebesfilme mag ich nicht. Kucken wir den Abenteuerfilm

Julia: im RTL? Der kommt jetzt. O. k.



11 Schreib einen Dialog mit einem Freund!

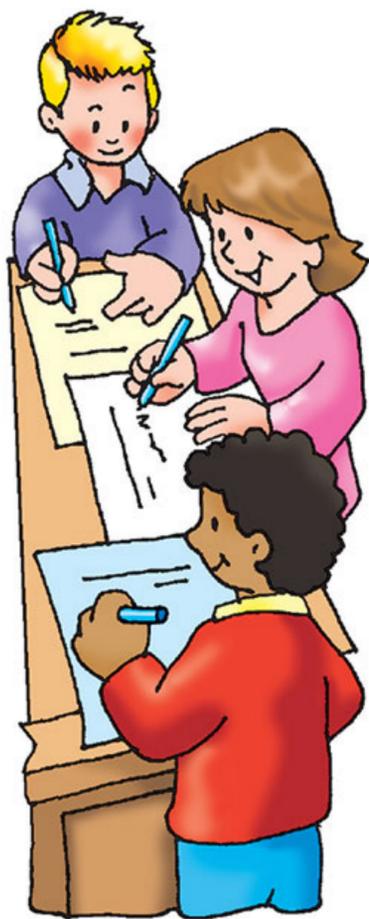


.....
.....
.....
.....

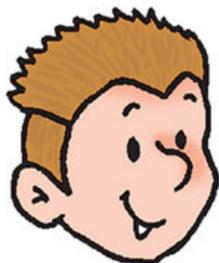
12

Gruppenarbeit.

Bildet Sätze
und schreibt
sie auf!



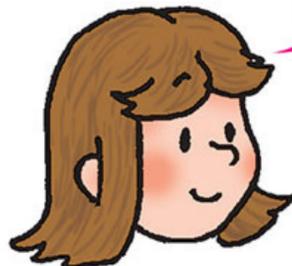
Nicht vergessen!



Was gibt es heute im Fernsehen?



Es gibt einen Krimi.



Was kommt heute im Fernsehen?



Es kommt ein Krimi.

Das bin ich



Einheit

13 Ergänze und lies der Klasse vor!



Meine Lieblingssendung ist

Sie kommt im, jeden

um

Ich kucke **diese Sendung** (immer, oft, nie, manchmal),

weil sie ist.

14 Schreib über einen Freund / eine Freund/in!



(Name) sieht gern

und

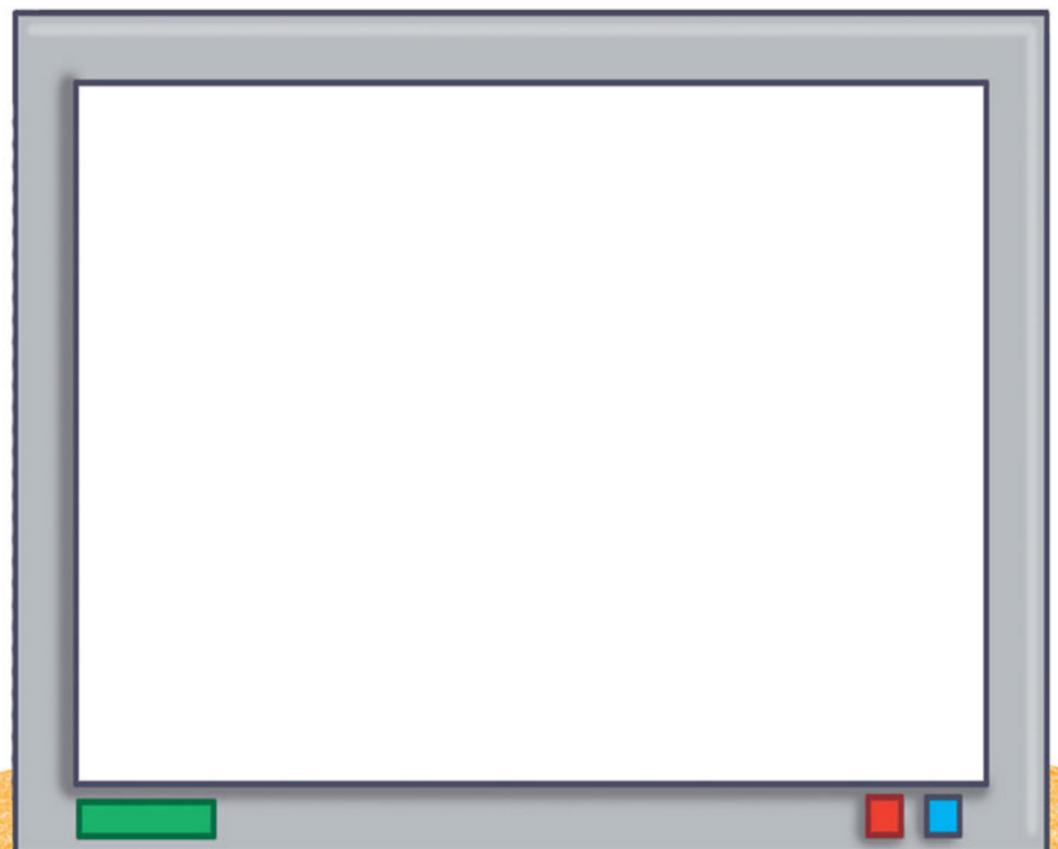
(Er / Sie) mag und

(Er / Sie) findet und

15 a) Geh zurück auf Seite 39 und schreib:

Was für Sendungen magst du gern?
Welches ist deine Lieblingssendung?
Um wie viel Uhr fängt sie an?

b) Zeichne!



Im deutschen Fernsehen

Für die Kleinsten:

Seit über 50 Jahren schickt *das Sandmännchen* die Kinder abends mit einer Gute-Nacht-Geschichte und mit einer Hand voll Sand ins Bett. Am Ende der Geschichte streut *das Sandmännchen* den Sand über die Augen der Kinder und sie schlafen ein. Am Morgen spüren die Kinder oft noch den Sand in ihren Augen.

Hast du auch manchmal am Morgen Sand in den Augen?



Waldemar Bonsels, ein deutscher Schriftsteller, ist der Vater von *Biene Maja*. Im Fernsehen haben alle Kinder sicher die *Biene Maja* schon mal gesehen. Kennst du sie auch?

Kommissar Rex ist der Titel einer österreichischen Krimiserie. Der Schäferhund Rex spielt die Hauptrolle.

Er hilft der Polizei in Wien, viele Kriminalfälle zu lösen.

Diese Serie ist weltbekannt.

Sie ist die erfolgreichste Krimiserie aller Zeiten.



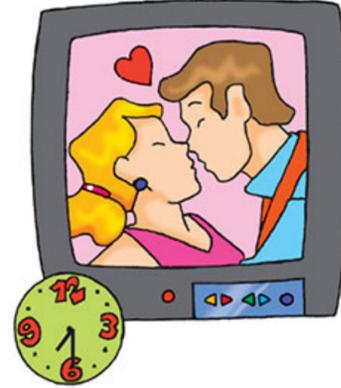
Magst du auch Rex?

Teste dich!

1 Ergänze!



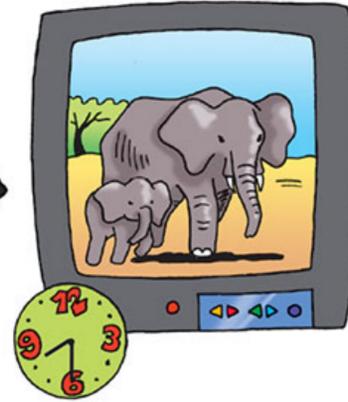
Nicks Lieblingssendung ist eine
Sie fängt um a n.



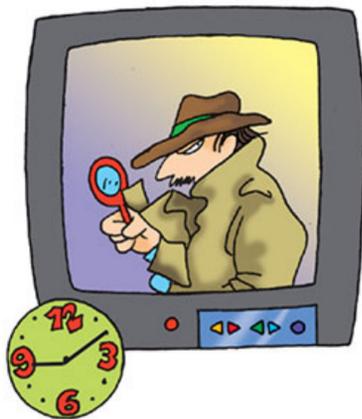
Julias Lieblingsfilme im Fernsehen sind
Heute gibt es um einen.



Eriks



Marions



Berts



Herrn Fischers

2 a) Lies den Dialog!

Sara und Peter: Papa, dürfen wir bitte fernsehen?

Papa: Ja, aber nur eine halbe Stunde, weil dann meine Sportsendung beginnt. Was wollt ihr sehen?

Peter: Rex, den Polizeihund auf Sat 1. Ich liebe diese Serie. Der Schäferhund Rex ist so klug und sympathisch.

Sara: Nein, jetzt kommt meine Lieblingssendung auf Ki.Ka: „Das Sandmännchen“.

Peter: Oh nein, das Sandmännchen ist doch ein Programm für Babys! Ach ja, ich habe ja ganz vergessen: Du bist noch ein Baby.

Sara: Das ist nicht wahr, ich bin kein Baby! Ich bin schon vier Jahre alt.

Peter: Genau, ein Baby, das das blöde Sandmännchen sehen will.

Sara: Du bist gemein! Ich bin kein Baby und das Sandmännchen ist nicht blöd. Schalte um!

Peter: Nein. Wir kucken Rex.

Sara: Nein, wir kucken das Sandmännchen. Schalte auf Ki.Ka um!

Papa: Kinder, die halbe Stunde ist rum, ich bin dran. Jetzt beginnt meine Sportsendung.

Sara: Oh, nein, wir haben aber noch nichts gesehen!

Papa: Zu spät. Morgen dürft ihr wieder fernsehen.

Sara: Uff! Kommst du spielen, Peter?

Peter: Na gut. Wir können mit Lego spielen.

Sara: Nein, ich möchte mit den Teddybären spielen.

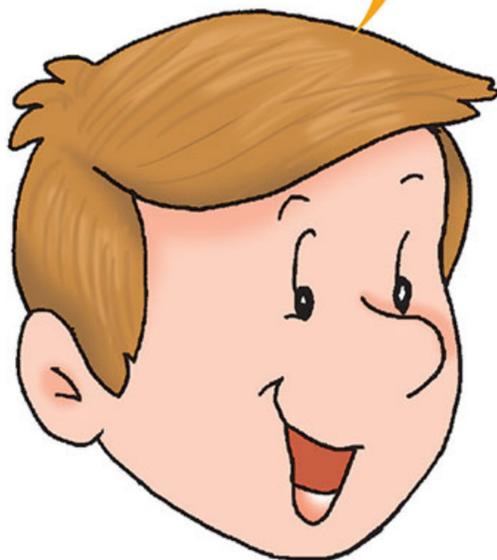
Peter: Das ist ein Spiel für kleine Kinder!

Mama: Peter, komm! Du musst deine Hausaufgaben machen.

Sara: Oh, nein!



3 Sieh dir die Bilder an und finde 17 Wörter! → ↓
Die übriggebliebenen Buchstaben bilden ein Sprichwort. Kennst du es?



★	K	T	I	E	R	F	I	L	M	E	S	L	W
E	A	R	Z	K	R	I	M	I	S	U	P	A	L
E	N	T	S	P	A	S	S	Z	T	L	I	N	T
T	A	G	E	S	S	C	H	A	U	A	E	G	V
C	L	H	I	M	M	E	R	T	L	O	L	W	P
A	R	E	X	C	N	I	E	H	T	F	S	E	R
H	O	R	R	O	R	F	I	L	M	T	H	I	O
I	N	T	E	R	E	S	S	A	N	T	O	L	G
F	E	R	N	S	E	H	E	N	A	M	W	I	R
L	I	E	B	E	S	F	I	L	M	B	E	G	A
S	S	P	O	R	T	P	R	O	G	R	A	M	M
T	U	M	S	C	H	A	L	T	E	N	E	N	M

4 Hör zu und kreuze die richtige Antwort an!



1. Erik mag Sportsendungen.
2. Er sieht aber nur Fußballspiele.
3. Nick findet Sportprogramme langweilig.
4. Mit Erik sieht er das Fußballspiel Deutschland - Frankreich.
5. Julia findet Quizshows langweilig.
6. Sie möchte einen Liebesfilm sehen.
7. Marion mag keine Liebesfilme.
8. Sie sehen einen Abenteuerfilm.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Welches ist die richtige Reihenfolge? Schreib die Nummern! Ergänze die dritte Aussage!



1. Meine Schwester Sportsendungen sieht nie
2. immer Mein Vater die Tagesschau sieht
3. manchmal Ich sehe



Wie geht's dir?

Einheit

4



beim Arzt



bei einer Krankenschwester



beim Zahnarzt



beim Tierarzt



Wie geht's dir?

1 Hör zu, lies und spiel die Rolle!





2 Hör zu und zeig!



Ich habe **Bauchweh**.
Mein **Bauch** tut weh.



Ich habe **Rückenschmerzen**.
Mein **Rücken** tut weh.



Ich habe **Ohrenschmerzen**.
Meine **Ohren** tun weh.



Ich habe **Zahnschmerzen**.
Mein **Zahn** tut weh.



Ich habe **Kopfw**eh.
Mein **Kopf** tut weh.



Ich habe **Fieber**.



Ich habe **Schnupfen**.
Ich bin **erkältet**.



Ich habe **Husten**.



Ich habe **Halsweh**.
Mein **Hals** tut weh.

3 Hör zu und sing!



Mein Bauch tut weh,
mein Rücken tut weh,
mein Kopf tut weh,
meine Ohren tun weh
und auch mein Zahn tut weh.

Alles tut mir weh! Mir
geht's nicht gut!

Ich bin erkältet, mein
Hals tut weh, ich habe
Husten und ich habe
Fieber.

Alles tut mir weh! Mir
geht's nicht gut!

Dann geh doch zum Arzt
und auch zum Zahnarzt!



4 Hör zu und zeig!



Im Krankenhaus



5 Verbinde!

■ Mama, mir geht's nicht gut, ich habe Rückenschmerzen.

■ Mein Zahn tut weh.

■ Papa, die Katze ist krank.

■ Ich brauche eine Spritze, der Arzt hat es gesagt.

Dann gehen wir zu einer Krankenschwester.

Dann gehen wir zum Arzt.

Dann gehen wir zur Zahnärztin.

Dann gehen wir zum Tierarzt.

6 Sieh Seite 60 genau an und kreuze RICHTIG oder FALSCH an!

Schreib die richtige Aussage!



Der Hubschrauber ist hinter dem Krankenhaus.



Der Rettungswagen ist vor dem Krankenhaus.



Der Tierarzt ist zwischen dem Zebrastreifen und dem Krankenhaus.



Der Zebrastreifen ist gegenüber dem Tierarzt.



Die Zahnärztin ist im Krankenhaus.



7 Hör zu und lies den Dialog!



Matthias: Hallo, Helene! Kommst du mit mir Rad fahren?

Helene: Ja, gerne. Wohin fahren wir?

Matthias: Zum Spielplatz, o. k.?

Helene: Gute Idee. Los geht's!

Matthias: Achtung, Helene, die Ampel ist rot!

Matthias: Helene, ist alles o. k.?

Helene: Aaahh, Hilfe!

Matthias: Wie geht's dir?

Helene: Aua! Mein Arm tut weh und auch mein Bein.

Herr im Auto: Kinder, ist alles in Ordnung? Ist jemand verletzt?

Matthias: Meine Freundin Helene ist verletzt, rufen Sie bitte den Rettungsdienst!

Herr im Auto: Ja, mach' ich sofort!

* * *

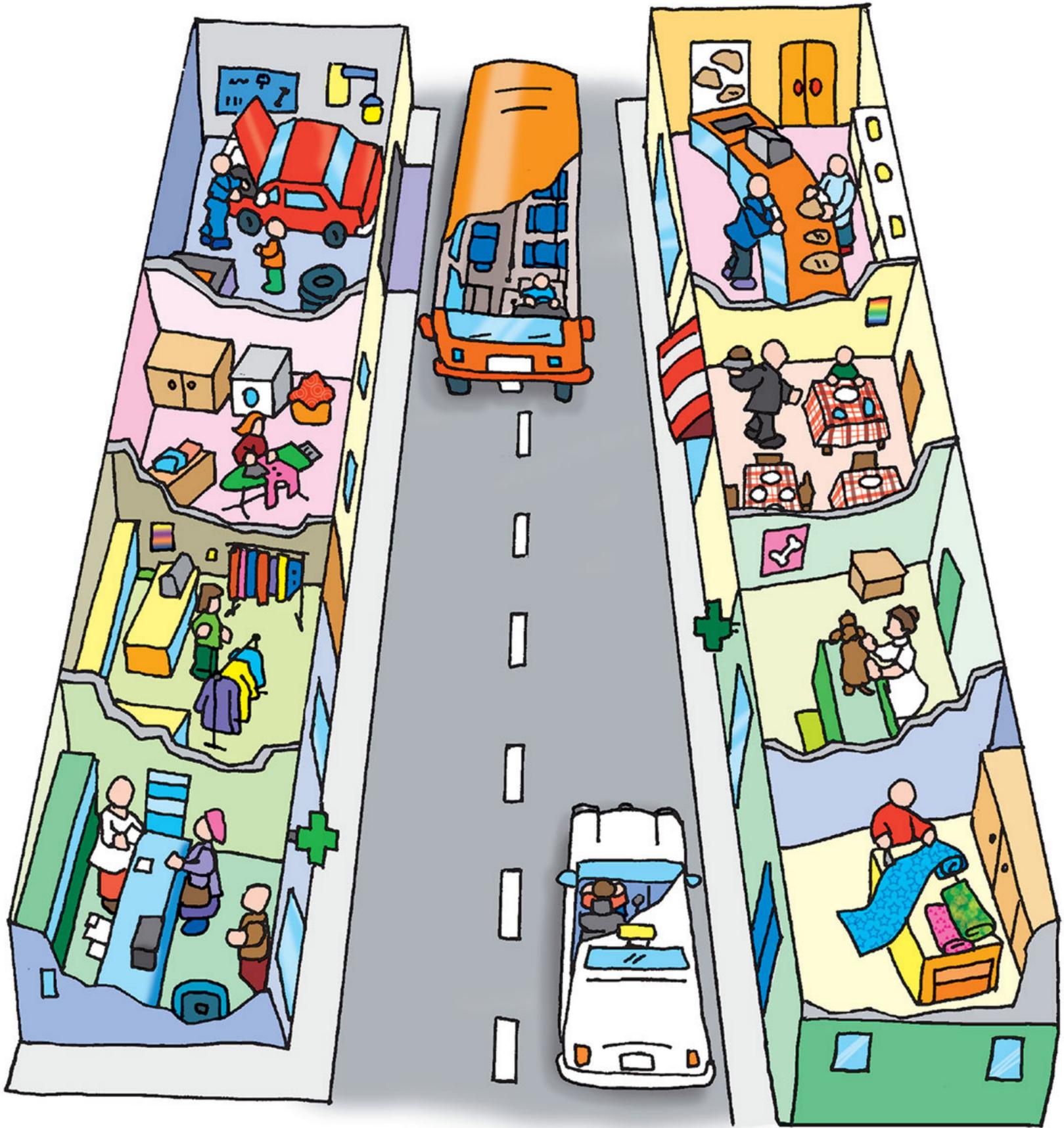
Sanitäter: Komm, Helene, wir fahren dich ins Krankenhaus.

Arzt: Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert! Ein Gips am Arm und ein Pflaster am Bein. Man darf nie bei Rot die Straße überqueren.

Helene: Ja, von nun an passe ich bestimmt auf! Danke, Herr Doktor.



8 Hör zu, lies und zeig!



1. Herr Fischer, Nicks Vater, ist Mechaniker.
2. Nicks Mutter ist Hausfrau.
3. Nicks Tante ist Verkäuferin.
4. Julian ist Apotheker.
5. Herr Müller ist Bäcker.
6. Herr Böll ist Kellner.
7. Nicks Oma ist Tierärztin.
8. Herr Brand ist Schneider.
9. Nicks Onkel ist Busfahrer
10. Richard ist Taxifahrer.

9 Antworte!



Was ist Nicks **Vater**?

„Was ist **Ihre Frau**, **Herr Fischer**?“ „**Meine**

„Was ist **Ihr Bruder**, **Frau Fischer**?“ „**Mein**

Wer fährt **den Bus**?

Wer verkauft **Arzneien**?

Wer fährt **das Taxi**?

„Was sind Sie, **Herr Böll**?“ „**Ich**“

Was ist Nicks **Tante**?

Wer behandelt **Tiere**?



Nicht vergessen!



Was bist du, Richard? Was ist **dein Bruder**? Was ist **deine Schwester**?

Was sind Sie, Herr Müller? Was ist **Ihr Sohn**? Und **Ihre Frau**?

Ich bin **Taxifahrer**. Er ist **Mechaniker**. Sie ist **Studentin**.

Ich bin **Bäcker**. Er ist **Student**. Sie ist **Verkäuferin**.



Nicht vergessen!

Wohin gehst du?



Ich gehe **zum Mechaniker**.
Ich gehe **zur Tierärztin**.
Ich gehe **zu den neuen Freunden**.

Wo bist du?



Ich bin **beim Mechaniker**.
Ich bin **bei der Tierärztin**.
Ich bin **bei den neuen Freunden**.

10 Hör zu und lies den Dialog!



Lisa: Hey, Daniel, was möchtest du werden, wenn du groß bist?

Daniel: Ich möchte **Tierarzt** werden, weil ich alle **Tiere** liebe. Mein **Lieblingstier** ist aber der **Schäferhund**. Wenn ich groß bin, kaufe ich mir **einen** und nenne **ihn** Rex, wie **den Polizeihund** im Fernsehen.

Lisa: Schön. Ich mag **Tiere** auch sehr. Wenn ich groß bin, kaufe ich mir **eine Katze**. Ich möchte nämlich **Schauspielerin** werden. Dann bin ich lange weg von **Zuhause**, aber **Katzen** können auch **lange Zeit** allein zu

Daniel: **Hause** bleiben.

Lisa: **Schauspielerin**? Warum denn **Schauspielerin**?

Weil ich berühmt und immer unterwegs sein möchte.



Daniel: Und **deine arme Katze**? **Die** ist dann immer allein zu **Hause**!

Lisa: Dann bringe ich **sie** zu dir, wenn ich weg bin. Du bist doch dann **mein Tierarzt**.

Daniel: Na gut, mach ich für dich, aber nur, wenn sich **mein Hund** und **deine Katze** gut vertragen.



Lisa: Ich glaube schon. Wir vertragen uns auch doch gut, oder...?



Ich bin jetzt groß.

Jetzt **bin ich** groß.

Ich **will** Schauspielerin werden.

Warum **willst du** Schauspielerin werden **?**

Ich will Schauspielerin werden, **denn** **ich** möchte berühmt **sein**.

Das bin ich



11 Ergänze, kreuze an und lies der Klasse vor!



Es ist fünf vor halb elf.
Um halb elf habe ich **den Mathetest**.

Mir geht's gut.

Ich habe weh.

Ich

Mein Bauch tut weh und ich muss
zum **Arzt** gehen.

Ich habe **Angst**.

Ich bin aufgeregt.

Mir geht's wieder gut.

12 Was sind deine Eltern? Was sind deine Verwandten?
Schreib es auf!



Mein Vater ist

Meine Mutter ist

Mein Onkel ist

Meine Tante ist

13 Geh zurück auf Seite 55 und schreib, wie es dir jetzt geht!



14 Tut dir
auch etwas
manchmal
weh?
Zeichne es!



15 Welche Berufe kommen in diesem Lied vor?

Grün, grün, grün

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider,
grün, grün, grün ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so grün ist,
weil mein Schatz ein ist.

Rot, rot, rot sind alle meine Kleider,
rot, rot, rot ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so rot ist,
weil mein Schatz ein ist.

Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,
blau, blau, blau ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so blau ist,
weil mein Schatz ein ist.

Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,
schwarz, schwarz, schwarz ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so schwarz ist,
weil mein Schatz ein ist.

Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,
weiß, weiß, weiß ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so weiß ist,
weil mein Schatz ein ist.

Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,
bunt, bunt, bunt ist alles, was ich hab'.
Darum lieb ich alles, was so bunt ist,
weil mein Schatz ein ist.

Schornsteinfeger,
Bäcker, Maler,
Mechaniker, Jäger,
Feuerwehrmann,



Teste dich !

Einheit

4

1 Ergänze!

Mein Bauch
.....
Ich habe

Meine
Ich habe



Ich bin
Ich habe

Ich habe



Mein
Ich habe

Ich habe



2 Ergänze!



Das ist
Marions Familie.

Ihr Vater ist

Ihre Schwester ist

Ihre Mutter ist

Ihr Opa ist

Das ist Nicks
Familie



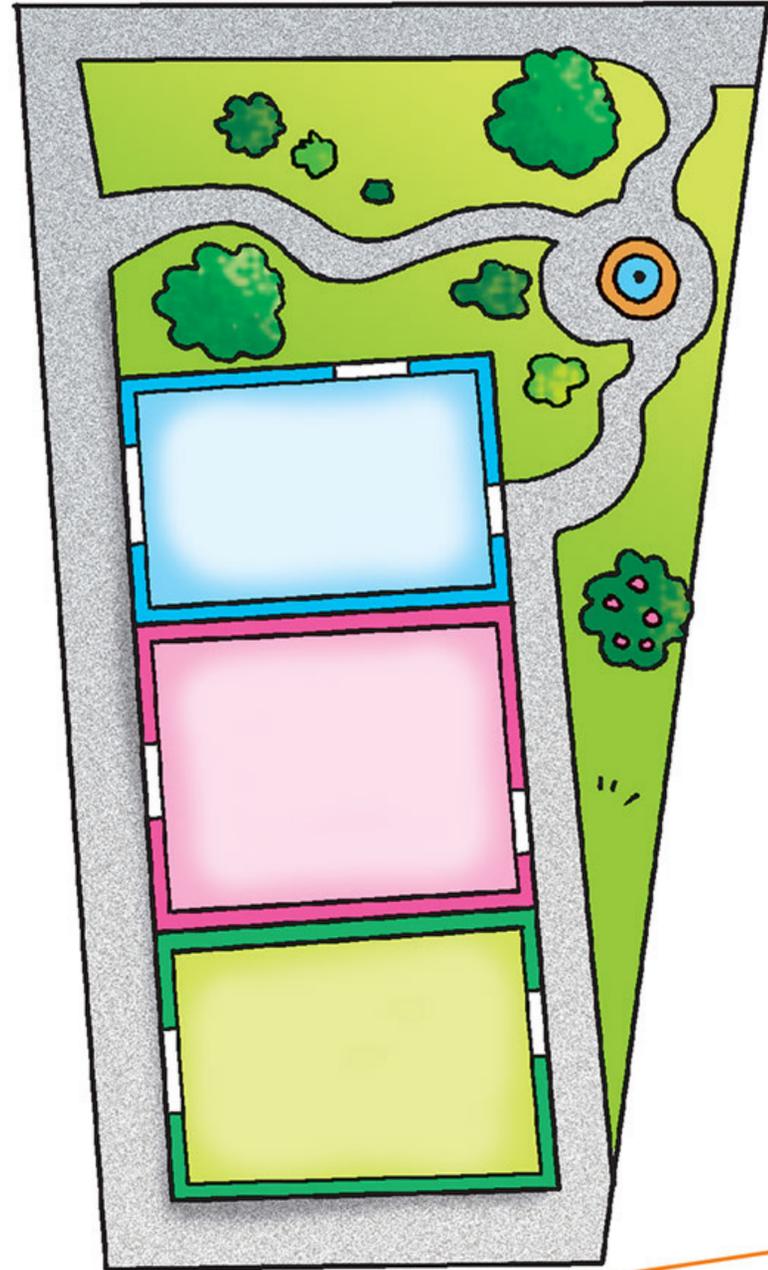
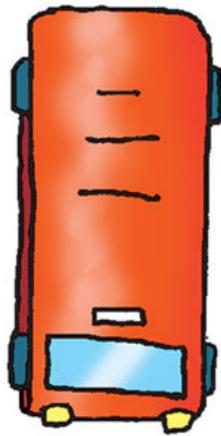
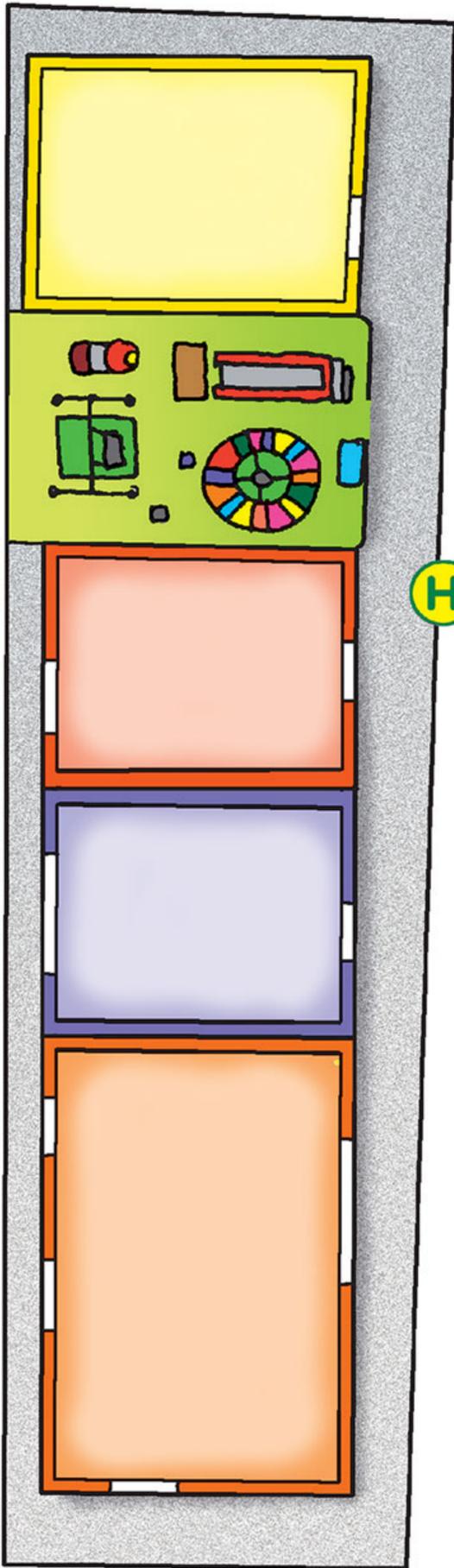
Sein Vater ist

Sein Bruder ist

Seine Mutter ist

Seine Oma ist

3 Lies und schreib, wer in den Häusern arbeitet!



In dem Haus gegenüber dem Spielplatz arbeitet der Bäcker.
 In dem Geschäft neben der Bäckerei arbeitet eine Verkäuferin.
 Gegenüber dem Geschäft ist die Apotheke, dort arbeitet der Apotheker. Vor der Apotheke ist eine Bushaltestelle. Der Busfahrer fährt den Bus.
 Frau Hagel wohnt in dem Haus neben der Apotheke. Sie ist Hausfrau. Frau Hagels Haus ist zwischen der Apotheke und dem Restaurant. In dem Restaurant arbeitet ihr Sohn, er ist Kellner.
 In dem Haus gegenüber Frau Hagels Haus arbeitet der Mechaniker.
 Der Spielplatz ist zwischen der Apotheke und dem Krankenhaus.
 Im Krankenhaus arbeiten Ärzte und Krankenschwestern.

4 Hör zu und ergänze!

Nick: Hallo Marion,

.....?

Marion: Mir geht's heute

.....

Nick: Was hast du?

Marion: Ich habe

und Husten.

Nick: Oh, nein. Hast du

.....?

Marion: Nein, hab' ich nicht.



Julia: Mir geht's nicht gut.

Erik:

Julia: Mein tut weh.

Erik: Wie bitte?

Julia: Ich habe

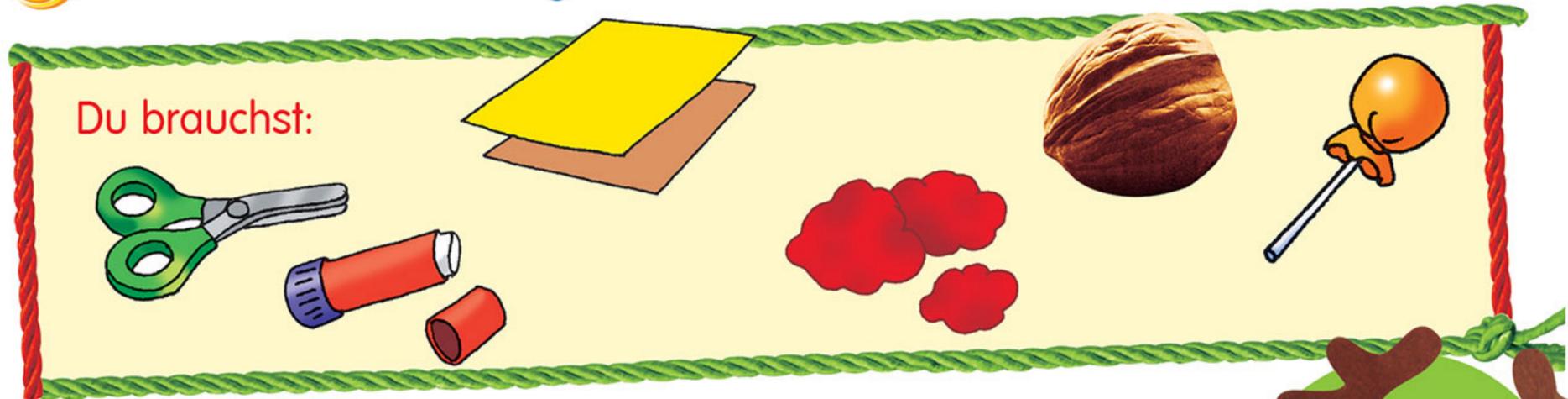
Erik: Dann musst du zum Arzt gehen.

5 Ergänze bei / beim / bei der und zum / zur !

1. Morgen gehe ichZahnärztin. Später muss ich mit meiner KatzeTierärztin gehen.
2. Ich lasse mein Auto Mechaniker. Um drei gehe ichMechaniker und hole es ab.
3. Am Telefon: „Wo bist du? Bäcker? Dann kauf bitte ein Schwarzbrot für morgen. Vergiss nicht, Supermarkt zu gehen, wir brauchen auch Eier, Milch und Obst. Bis später!“
4. Eva muss heute Buchhandlung gehen. Jetzt ist sie Arzt.
5. Heute Nacht schlafe ich meiner Oma und morgen gehe ich allein mit Omas Hund Tierarzt.

Frohe Weihnachten

 Bastle ein Weihnachtsgeschenk!



- 1 Zeichne und schneide **zwei Augen** und **zwei Hörner** aus.
- 2 Klebe **sie** auf die **Nuss Schale**.
- 3 Zeichne und schneide **eine rote Schleife** aus.
- 4 Klebe sie auf das Stäbchen **des Lutschers**.
- 5 Klebe ein rotes Bällchen aus **Knete** auf die **Nusschale**.
- 6 Klebe **die Nuss-Schale** auf den **Lutscher**.



Nutze jetzt deine Kreativität aus und bastle andere Weihnachtslutscher für deine Freunde!



1 Kannst du deinen Adventskalender selber basteln? Probier mal!



Einen Adventskalender kann man auch selbst basteln!

Hier hast du ein paar Beispiele!



2 Hast du schon einmal Weihnachtsplätzchen gebacken? Probier es mal!

In Deutschland ist es eine Tradition, Weihnachtsplätzchen in der Adventszeit zu backen.

Viele Kinder backen mit. Sie stechen mit den Formen die Plätzchen aus und dekorieren sie. Das macht viel Spaß und es schmeckt lecker!



Es ist ganz einfach: Knete die folgenden Zutaten zu einem festen Teig. Lass den Teig eine Zeit lang im Kühlschrank stehen und dann viel Spaß beim Plätzchen ausstechen, dekorieren (mit Eigelb bestreichen und Mandeln oder mit buntem Zucker bestreuen) und backen!



1500 g Mehl
2 Teeöffel Backpulver
150 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
2 Eier
250 g Butter oder Margarine
Ofen 175°/200°
für 8 / 10 Minuten

6 mir, dir, ihm, ihr? Ergänze!

1. *Eva:* Ich habe keinen Bleistift. Wer leiht bitte einen Bleistift?

Lehrerin: Eva hat keinen Bleistift. Wer kann einen leihen?

Julian: Eva, nimm doch! Ich leihe meinen Bleistift.



2. *Lehrer:* Max ist heute abwesend. Er ist krank. Wer kann die Hausaufgaben nach Hause bringen?

Else: Ich kann die Hausaufgaben bringen. Er wohnt neben



7 Was sind diese Leute von Beruf?

1.. Er repariert Auto. Er ist

2. Sie verkauft Kleider.

3. Er behandelt Tiere

4. Sie arbeiten im Restaurant.

5. Sie verkauft Arzneien.

6. Er fährt einen Bus.

8 Vergleiche!

1. Der Tiger ist groß.

Das Zebra ist Der Elefant ist

2. Mein Bleistift ist

Karls Bleistift ist länger. Erikas Bleistift ist

3. Das Brandenburger Tor ist Die Siegessäule ist

Der Fernsehturm ist am höchsten.



3 Finde das unpassende Wort und kreise es ein!

Uhr Zeit spät Stunde Küche Minute

Gruselgeschichten Comics Bäume Krimis Romane Bücher

Mathe Tierhandlung Deutsch Geschichte Musik Kunst

Supermarkt Bäckerei Konditorei Sportgeschäft Drogerie Sonne

dick wolkig es regnet es schneit neblig windig

4 Lies und verbinde!



- Wie spät ist es?
A Es ist sonnig.
- Was liest Anna gern?
B Ja, Samstag ist ihr Lieblingstag.
- Was ist das Lieblingsfach von Alex?
C Sie liest gern Gruselgeschichten.
- Hat Lisa einen Lieblingstag?
D Es ist halb neun.
- Wo können wir ein T-Shirt kaufen?
E Sein Lieblingsfach ist Erdkunde.
- Wie ist das Wetter heute?
F Im Bekleidungsgeschäft.

5 Ergänze: *mein / meine / dein / deine / ihr / ihre / sein!*



Liebe Samantha,

..... *Name ist Liz. Ich bin zehn und wohne in Bonn, in Deutschland.*

..... *Familie ist nicht sehr groß, ich habe nur eine Schwester, sie ist zwölf und Name ist Lara. Sie spielt gern Tennis. beste Freundin ist eine sehr gute Tennisspielerin. Sie spielen oft zusammen.*

*Mein Papa kann auch sehr gut Tennis spielen,
Lieblingsspieler ist Rafael Nadal.*

Ich mag nicht Tennis spielen und du?

..... *Hobbys sind Musik hören und ins Kino gehen.*

..... *Lieblingssfilm ist „Der Herr der Ringe“.*

*Magst du lieber ins Kino gehen oder Fernsehen? Welches ist
..... Lieblingsfilm?*

*Schreib mir von dir: Wie ist Familie? Was
machen Geschwister?*

Ganz liebe Grüße,

..... *Freundin Liz*

6 mir, dir, ihm, ihr? Ergänze!

1. *Eva:* Ich habe keinen Bleistift. Wer leiht bitte einen Bleistift?

Lehrerin: Eva hat keinen Bleistift. Wer kann einen leihen?

Julian: Eva, nimm doch! Ich leihe meinen Bleistift.



2. *Lehrer:* Max ist heute abwesend. Er ist krank. Wer kann die Hausaufgaben nach Hause bringen?

Elsa: Ich kann die Hausaufgaben bringen. Er wohnt neben



7 Was sind diese Leute von Beruf?

1.. Er repariert Auto. Er ist

2. Sie verkauft Kleider.

3. Er behandelt Tiere

4. Sie arbeiten im Restaurant.

5. Sie verkauft Arzneien.

6. Er fährt einen Bus.

8 Vergleiche!

1. Der Tiger ist groß.

Das Zebra ist Der Elefant ist

2. Mein Bleistift ist

Karls Bleistift ist länger. Erikas Bleistift ist

3. Das Brandenburger Tor ist Die Siegessäule ist

Der Fernsehturm ist am höchsten.





Mach dein Glossar!

Einheit 1 Das Wetter Seiten 5-16

Die Wettermaschine (-n)

funktionieren

wolkig

sicher

sonnig

regnerisch

windig

neblig

der Schluss / Schlüsse

wunderbar

warm

kühl

kalt

heiß

der Regen

die Pfütze / Pfützen

das Gewitter / -

es blitzt (blitzen)

es donnert (donnern)

gruselig

ich habe Angst vor...

der Blitz / Blitze

näher

genau

schlimm

der Geist / Geister

wahr

der Sonnenschein

der Schnee

das Licht / Lichter

Einheit 2 Mein Lieblingsessen Seiten 17-38

lecker

das Essen

essen

der Tag / die Tage

für

das Picknick

wir picknicken

super

das Schinkenbrot

das Brot / Brote

der Schinken

die Birne / Birnen

das Obst

Wie schmeckt / schmecken dir ... ?

schmeckt / schmecken gu

probier mal (probieren) !

die Ameise / Ameisen

das Zauberpulver

das Pulver / Pulver

fantastisch

auf Wiedersehen

die Pizza / Pizzas

das Würstchen / die Würstchen

die Bratkartoffeln

der Knödel / Knödel

die Gulaschsuppe

das Wiener Schnitzel

der Lauch

die Karotte / Karotten

die Zwiebel / Zwiebeln

die Kartoffel / Kartoffeln

trinken

das Wasser

das Mineralwasser

die Milch

der Kakao

der Kaffee

der Milchkaffee

der Obstsaft / -säfte

der Apfelsaft

der Zitronensaft

die Zitrone / Zitronen

die Cola

die Limonade

die Lebensmittel

der Platz / Plätze

der Kühlschrank

der Tisch / Tische

die Schüssel / Schüsseln

der Backofen

der Boden

der Herd

das Spülbecken

der Geschirrschrank

die Pommes
 mit
 die Nudeln
 der Reis
 das Brötchen / Brötchen
 der Keks / Kekse
 das Ei / Eier
 das Fleisch
 die Pflaume / Pflaumen
 die Weintrauben
 das Gemüse
 der Salat
 die Tomate / Tomaten
 die Gurke / Gurken
 das Radieschen / Radieschen
 die Petersilie

 der Dialog / Dialoge
 die Schulmensa
 in der Schulmensa
 das Mittagessen
 zum Mittagessen
 der Hunger
 der Riesenhunger
 ich esse / du isst
 er / sie / es isst (essen)
 heute
 schade!
 die Idee / Ideen
 ich möchte gern
 (mögen)
 sein
 wie?
 der Schlumpf / Schlümpfe
 sieh mal! (sehen)
 Zaubere mich klein!
 (zaubern)
 ganz klein
 riesig
 die Schokolade
 nur

die Pfanne / Pfannen
 die Tasse / Tassen
 die Untertasse / -tassen
 die Flasche / Flaschen
 die Zuckerdose / -dosen
 das Tablett / Tablett
 das Glas / Gläser
 der Teller / Teller
 die Butter
 die Serviette / Servietten
 die Gabel / Gabeln
 das Messer / Messer
 der Löffel / Löffel
 absolut
 noch einmal
 die Kaffeekanne / -kannen

 das Stück / Stücke
 klar
 also
 guten Appetit!
 zu satt
 deftig
 spiel nach! (nachspielen)
 was ist...?
 das Croissant / die Croissants
 das Schinkenbrötchen
 ein Stück Kuchen
 der Kuchen / Kuchen
 die Torte / Torten
 die Schule / Schulen
 in der Schule
 die Mahlzeit / Mahlzeiten
 das Frühstück
 zum Frühstück
 das Abendessen
 zum Abendessen
 die Blume / Blumen
 Rate, was ich denke!
 (raten) (denken)
 Du bist dran.





Einheit 3 Fernsehen Seiten 39-54

der Kriminalfilm (e)
 die Tagesschau (en)
 die Nachrichten
 der Dokumentarfilm (e)
 anfangen
 (du fängst an - er fängt an; fang an!)
 sollen
 (ich soll - du sollst - er soll)
 funktionieren
 anmachen *(ich mache an)*
 unser / unsere / unser
 interessant
 der Fernseher (-)
 der Dingo (-)
 der Koala (-)
 die Spielshow (s)
 der Science-Fiction-Film (e)
 der Zeichentrickfilm (e)
 der Liebesfilm (e)
 die Sendung (en)
 das Programm (e)
 die Musiksendung (en)
 das Sportprogramm (e)
 die Erde
 passieren

der Sänger (-)
 umschalten *(ich schalte um)*
 die Biene (n)
 der Horrorfilm
 (e) sowieso
 sich verstecken
 (ich verstecke mich)
 atmen
 erleichtert
 laufen
 (du läufst - er läuft; lauf[e]!)
 der Sand (e)
 blöd
 streuen
 spüren
 der Schriftsteller (-)
 der Titel (-)
 die Krimiserie (n)
 die Hauptrolle (n)
 der Kriminalfall (" e)
 die Serie (n)
 lösen
 der / die / das erfolgreichste
 klug
 sympathisch

Einheit 4 Wie geht's dir? Seiten 55-70

der Arzt (" e)
 die Krankenschwester (n)
 der Zahnarzt (" e)
 der Tierarzt (" e)
 der Zahn (" e)
 der Basketballspieler (-)
 der Held (en)
 der Zahnschmerz (en)
 der Bauch (" e)
 das Bauchweh
 der Rücken (-)
 der Rückenschmerz (en)
 der Ohrenschmerz (en)

gesagt *(sagen)*
 der Zebrastreifen (-)
 der Spielplatz (" e)
 Achtung!
 die Ordnung
 verletzt
 nichts Schlimmes
 passiert *(passieren)*
 der Gips (e)
 das Pflaster (-)
 man darf nicht
 aufpassen *(ich passe auf)*
 der Doktor (en)



das Kopfweg
 das Fieber
 der Schnupfen (-)
 der Husten (-)
 der Hals (" e)
 das Halsweh
 das Taxi (s)
 weh tun
 erkältet
 erste Hilfe
 der Rettungsdienst (-)
 die Spritze (n)

der Schäferhund (e)
 der Polizeihund (e)
 die Schauspielerin (nen)
 weil
 unterwegs
 sein (du bist - er ist; sei!)
 sich vertragen
 (du verträgst - er verträgt; vertrag[e]!)
 glauben
 der Test (e / s)
 aufgeregt
 das Rote Kreuz
 wissen
 (ich weiß - du weißt - er weiß; wisse!)
 das Symbol (e)
 der Rettungsdienst
 der Gründer (-)
 der Schweizer (-)
 die Fahne (n)
 umgekehrt
 die Schlacht (en)
 in der Nähe
 der Gardasee

der Mechaniker (-)
 die Kellnerin (nen)
 die Hausfrau (en)
 die Tierärztin (nen)
 die Verkäuferin (nen)
 der Schneider (-)
 der Apotheker (-)
 der Busfahrer (-)
 der Bäcker (-)
 der Taxifahrer (-)
 verkaufen
 der Sanitäter (-)
 die Arznei (en)
 behandeln

Norditalien
 der Soldat (en)
 der Österreicher (-)
 danach
 vorschlagen
 (du schlägst - er schlägt; schlag vor!)
 international
 das Abkommen (-)
 die Gründung
 damals
 die Aktivität (en)
 vielfältig
 mancher / e / es
 der Halbmond
 derselbe / dieselbe / dasselbe
 Französisch
 sogar
 bekannt
 wunderschön
 die Natur
 weltbekannt
 deutschsprachig

Einheit 1 Das Wetter

Seiten 5-16

2 Hör zu und zeig! Schreib dann die Nummern!



S. 8

Lesen Sie zuerst die Aussagen unter den Bildern in der richtigen Reihenfolge. Die Kinder hören zu und zeigen auf die genannten Bilder. Wechseln Sie dann die Reihenfolge. Sie lesen noch ein paarmal die Sätze immer schneller und die Kinder zeigen immer schneller auf die genannten Bilder, bis die Sache zu einer Art Wettkampf und somit zum Spiel wird.

Nun lassen Sie den Text anhören und neben jeden Satz die zutreffende Nummer schreiben.

Nummer 1: Es ist regnerisch. / Es regnet.
 Nummer 3: Es ist sehr kalt.
 Nummer 5: Es ist heiß.
 Nummer 7: Es ist warm.
 Nummer 9: Es ist sonnig.

Nummer 2: Es ist neblig.
 Nummer 4: Es schneit.
 Nummer 6: Es ist wolkig.
 Nummer 8: Es ist windig.
 Nummer 10: Es ist kühl.



4 Hör zu, ergänze und sing!



S. 9

Bevor die Kinder das Lied anhören, weisen Sie sie darauf hin, dass sich die Wetterbedingungen hier auf das Klima in Deutschland und im Allgemeinen in einem großen Teil Europas beziehen. Wenn sie bei ihnen anders sind, kann man, nachdem das Lied angehört und gesungen wurde, die Stelle der Adjektive wechseln, das Lied dem örtlichen Klima anpassen und es wieder singen.

Die Kinder hören das Lied mehrmals an und schreiben die fehlenden Wörter ein. Dann singen sie das Lied.

Text des Liedes



Im Januar und im Februar
ist es *kalt*.

Es ist *regnerisch*
im März und im April.

Es ist *warm*
im Mai und Juni.

Es ist *heiß*
im Juli und August.

Im September und im Oktober ist es *windig*,
es ist *kühl*.

Im November ist es *kalt*, im
Dezember sehr sehr *kalt*.

5 Hör zu und ergänze!



S. 9

Die Kinder hören den Text mehrmals an und füllen die Lücken aus.

Winter: Es *schneit* oft und
es *ist sehr kalt*.

Sommer: Es *ist sonnig und*
heiß.

Frühling: Es gibt viele Blumen,
aber es *ist noch kühl*.

Herbst: Es *regnet* oft
und es ist *windig*.

Einheit 2 Mein Lieblingsessen

Seiten 17-38

3 Hör zu, zeig an und wiederhole!



S. 22

Sprecher: Nummer 1: der Kühlschrank
 Nummer 3: der Herd
 Nummer 5: das Spülbecken
 Nummer 7: der Boden
 Nummer 9: die Tasse
 Nummer 11: die Kaffeekanne
 Nummer 13: der Teller
 Nummer 15: die Flasche

Nummer 2: der Geschirrschrank
 Nummer 4: der Backofen
 Nummer 6: der Tisch
 Nummer 8: das Tablett
 Nummer 10: die Untertasse
 Nummer 12: die Pfanne
 Nummer 14: das Glas
 Nummer 16: die Schüssel

6 Hör zu, ergänze und sing!



S. 24

Text des Liedes



Sänger 1: Magst du Pflaumen?

Sänger 2: Nein, Pflaumen mag ich nicht.

Sänger 1: Magst du Würstchen?

Sänger 2: Nein, Würstchen mag ich nicht.

Sänger 1: Magst du Eier?

Sänger 2: Nein, Eier mag ich nicht.

Sänger 1: Magst du Reis?

Sänger 2: Oh nein, Reis mag ich auch nicht.

Sänger 1: Magst du Reis?

Sänger 2: Oh nein, Reis mag ich auch nicht.

Sänger 1: Probier doch Pflaumen, Würstchen, Eier und Reis, probiere sie noch einmal!
 Probier doch Pflaumen, Würstchen, Eier und Reis, probiere sie noch einmal!
 Und sag mir jetzt:
 Wie schmecken dir die Pflaumen?

Sänger 2: Die Pflaumen schmecken mir gut.

Sänger 1: Wie schmecken dir die Würstchen?

Sänger 2: Die Würstchen schmecken mir gut.

Sänger 1: Wie schmecken dir die Eier?

Sänger 2: Die Eier schmecken mir gut.

Sänger 1: Wie schmeckt dir jetzt der Reis?

Sänger 2: Der Reis schmeckt mir jetzt auch gut.

Sänger 1: Wie schmeckt dir jetzt der Reis?

Sänger 2: Der Reis schmeckt mir jetzt auch gut.

10 Hör zu und überprüfe!



S. 26

Die Kinder hören die Lösung und kontrollieren, ob sie alle Wörter gefunden und dem passenden Be-hälter zugeordnet haben.

Sprecher: süß: Kekse - Eis - Torte Bananen Gemüse: Salat - Tomaten - Gurken
 Obst: - Pflaumen - Äpfel deftig: Käse - Fleisch - Würstchen - Brot

Einheit 3 Fernsehen

Seiten 39-54

2 Hör zu und zeig an!



S. 42

Die Kinder hören mehrmals den Text an. Jeder Satz bezieht sich auf eine der abgebildeten Fernsehsendungen. Die Aufgabe 2 verlangt, dass die Kinder die Informationen unterscheiden und auswählen, dass sie also die Sendungsarten erkennen, die genannt werden.

3 Hör zu und zeichne die Uhrzeiger!



S. 42

Die Aufgabe 3 verlangt, dass die Kinder die Uhrzeiten erkennen, die im selben Hörtext genannt werden, und dass sie die Uhrzeiger sinngemäß zeichnen. Dazu sollten sie den Text noch mehrmals anhören.

Der Dokumentarfilm fängt um Viertel nach vier an.

Die Spielshow beginnt um Punkt sechs Uhr .

Der Science-Fiction-Film fängt um Viertel nach sieben an.

Der Zeichentrickfilm beginnt um Punkt drei Uhr bei Ki.KA.

Im ZDF fängt um halb neun ein Krimi an.

Der Liebesfilm beginnt um zehn vor acht .

Meine Sportsendung kommt um fünf nach zwei auf Eurosport. Um

Viertel vor sechs gibt es meine Lieblingsmusiksendung bei MTV. Die

Tagesschau fängt um Punkt acht Uhr im ersten Programm an.

4 Hör zu, ergänze und sing!



S. 43

Beim Ergänzen des Textes und Singen des Liedes prägen sich die Kinder die Namen der verschiedenen Sendungsarten ein.

Text des Liedes



Meine Schwester sieht oft *Krimis* und Science-Fiction-Filme. Dokumentarfilme und *Sportsendungen* sieht sie aber nie.

Mein Vater sieht immer *die Tagesschau* und Sportsendungen. *Zeichentrickfilme* sieht er aber nie.

Manchmal sehe ich auch fern,
Dokumentarfilme
oder *Spielshows*,
aber in der Sonne zu liegen,
das mag ich am liebsten.



5 Hör zu und ergänze!



S. 43

Lassen Sie die Kinder versuchen, mit einem Bleistift die Lücken in Partnerarbeit zu ergänzen. Erst danach lassen Sie den Text anhören und überprüfen, ob sie die richtigen Ergänzungen getroffen haben.

Die Tagesschau erzählt dir, was auf der Erde alles passiert.

Ich möchte meine *Musiksendung* sehen, schalte bitte auf MTV, das Musikprogramm, um!

Die Biene Maja ist mein Lieblingszeichentrickfilm.

„Krieg der Sterne“ ist ein *Science-Fiction-Film*.

Schaltest du bitte auf *Eurosport*, das Sportprogramm, um? Jetzt kommt meine Lieblingssportsendung.

10 Hör zu und ergänze!



S. 47

Die Kinder hören den Dialog zwischen Erik und Nick und ergänzen die Lücken. Danach versuchen sie, mit ihrem Banknachbarn / ihrer Bank Nachbarin in Partnerarbeit einen ähnlichen Dialog aufzuschreiben und aufzuführen, diesmal nennen sie aber Programme und Kanäle, die sie in ihrer Realität sehen. Dasselbe machen sie auch, nachdem sie den Dialog zwischen Marion und Julia angehört haben.

Nick: Welche Fernsehsendungen magst du am liebsten?

Erik: Ich sehe gern alle *Sportsendungen*. Und du?

Nick: Ich auch.

Erik: Dann schalten wir auf ZDF um. Um 15.10 kommt das Fußballspiel Deutschland - Frankreich.

Nick: Wunderbar! Das ist sicher nicht *langweilig*.

* * *

Marion: Was wollen wir kucken?

Julia: Um 17.20 gibt es die Spielshow von Günther Jauch. Sie ist *interessant*.

Marion: Nein, die kommt um 20.15. Außerdem finde ich Quizshows *sehr langweilig*.

Julia: Ich möchte gern einen Liebesfilm sehen, aber heute gibt es keinen.

Marion: Liebesfilme mag ich nicht. Kucken wir den Abenteuerfilm im RTL? Der kommt jetzt.

Julia: O. k.



Einheit 4 Wie geht's dir?

Seiten 55-70

2 Hör zu und zeig!



S. 58

Der Hörtext nennt die Bilderbeschreibungen in der richtigen Reihenordnung. Es wird also für die Kinder leicht sein, die Bilder der Reihe nach zu zeigen. Ahmen Sie dann die einzelnen Beschwerden nach und laden Sie die Kinder ein, mitzumachen. Dann lassen Sie die Kinder noch einmal den Text anhören und die genannten Beschwerden dabei nachahmen. Nennen Sie dann alle Beschwerden verstreut, die Kinder werden sie nachahmen und dabei die Aussagen wiederholen.

Bert: Ich habe Bauchweh. Mein Bauch tut weh.
 Ich habe Rückenschmerzen. Mein Rücken tut weh.
 Ich habe Ohrenschmerzen. Meine Ohren tun weh.
 Ich habe Zahnschmerzen. Mein Zahn tut weh. Ich habe Kopfweg. Mein Kopf tut weh.
 Ich habe Fieber.
 Ich habe Schnupfen. Ich bin erkältet.
 Ich habe Husten.
 Ich habe Halsweh. Mein Hals tut weh.

4 Hör zu und zeig!



S. 60

Es handelt sich hier um eine Wiederholung. Die Menschen, die hier arbeiten, nennen die eigenen Berufe, die die Kinder schon kennen.

Sie brauchen nur auf die Bilder zu zeigen, die diese Berufe darstellen.

Im Krankenhaus

Krankenschwester: Ich arbeite im Krankenhaus, ich bin Krankenschwester.
Arzt: Ich arbeite auch im Krankenhaus. Ich bin Arzt.
Tierarzt: Ich behandle Tiere. Ich bin Tierarzt.
Zahnärztin: Ich bin Zahnärztin.

4 Hör zu und ergänze!

S. 70

Nick: Hallo Marion, wie geht's dir?
Marion: Mir geht's heute nicht gut.
Nick: Was hast du?
Marion: Ich habe *Halsweh* und Husten.
Nick: Oh, nein. Hast du *Fieber*?
Marion: Nein, hab' ich nicht.

Julia: Mir geht's nicht gut.
Erik: Was hast du? / Was ist los?
Julia: Mein *Kopf* tut weh.
Erik: Wie bitte?
Julia: Ich habe Kopfweg.
Erik: Dann musst du zum Arzt gehen.







ICH BIN



ICH HABE



ICH MAG



ICH KANN

